



Seminarprogramm 2019
für Industrie, Feuerwehr, Bergbau
und den öffentlichen Dienst

»Dräger Academy –
Wissen für die Realität.«

Ob bei der Feuerwehr, im Bergbau, in der Industrie, im Krankenhaus oder im öffentlichen Dienst: Überall wo es darum geht, Leben zu schützen, zu unterstützen und zu retten, steht Dräger Ihnen zur Seite. Dabei bieten wir Ihnen nicht nur zuverlässige und innovative Produkte, sondern auch Wissen über ihre Anwendung und Instandhaltung, Basistechnologien und mehr. Erst in Kombination mit diesem Wissen wird aus unserer Technik »Technik für das Leben«.

Die Dräger Academy vermittelt Ihnen anwendungsorientiertes Wissen nach Ihren Bedürfnissen, mit denen Sie Ihren Arbeitsalltag sicher und effektiv gestalten. Unsere erfahrenen Trainer verbinden moderne Weiterbildungskonzepte und Lernmethoden mit individuellen Schwerpunkten. Sie hören Ihnen zu, um zu verstehen, worauf es bei Ihnen im Einsatz wirklich ankommt, und stimmen die Lerninhalte entsprechend darauf ab.

Blättern Sie einfach durch unser Fortbildungsangebot und wählen Sie die Themen, die Sie interessieren und auf Ihrem beruflichen Weg voranbringen. In vielen Fällen erhalten Sie VDSI-Punkte für den Besuch unserer Trainings und Seminare.

Folgende Bereiche stehen Ihnen zur Auswahl:

- Produkt und Anwendung
- Simulation
- Instandhaltung
- Führen und Steuern
- Trainerkompetenz
- Individuelle Konzepte

Sie haben spezielle Anforderungen? Gern entwickeln wir in Abstimmung mit Ihnen auch Ihr ganz individuelles Trainingsprogramm. Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gern!

Damit Sie Ihre Fortbildung bestmöglich planen können, bieten wir Ihnen unsere Veranstaltungen in Lübeck, an weiteren Standorten in Deutschland oder auch direkt bei Ihnen vor Ort an. Wir freuen uns darauf, Sie bald persönlich zu begrüßen.

Ihr Dräger Academy Team

Weitere Informationen und aktuelle Trainingstermine
unter www.draeger.com/academy

Experten für alle Situationen.

Dräger steht als weltweit anerkannter Experte für umfassendes Wissen rund um Gefahrstoffe, Brandbekämpfung, Gasmesstechnik und persönliche Schutzausrüstung.

Seit über 40 Jahren vermittelt die Dräger Academy erfolgreich fundiertes und praxisorientiertes Wissen. Mit mehr als 110 autorisierten Trainern und über 600 thematisch unterschiedlichen Angeboten werden mehr als 2.400 Trainings pro Jahr realisiert.

Warum die Trainings heutzutage so wichtig sind und wodurch sich das Trainingsangebot von Dräger auszeichnet, erläutert Sonja Fischbach, Head of Academy im Bereich Sicherheitstechnik:

WARUM SIND TRAININGS INSBESONDERE IM BEREICH SICHERHEIT SO WICHTIG?

Sonja Fischbach: Unsere Kunden wenden unsere Produkte und Lösungen an, um ihr Leben, das ihrer Kollegen oder Mitarbeiter zu schützen oder zu retten. Je nach Branche ist auch die Unversehrtheit der Produktionsstätte ein weiterer wesentlicher Aspekt. Grundlage hierfür ist eine entsprechende Risiko- bzw. Gefährdungsbeurteilung. Zudem sind unsere Kunden angehalten, bestimmte nationale oder internationale gesetzliche Normen einzuhalten. Trainings helfen unseren Kunden nicht nur, Vorschriften einzuhalten. Sie vermitteln ihnen auch das Wissen über die entsprechenden Normen, unsere Produkte, ihre sichere Anwendung oder Instandhaltung, über Basistechnologien und über den Menschen als Anwender. In vielen Fällen erhalten die Teilnehmer VDSI-Punkte für den Besuch unserer Trainings und Seminare.



Sonja Fischbach,
Head of Academy im Bereich Sicherheitstechnik

SICHERHEIT WILL GELERNT SEIN. WIE TRAGEN DIE VON IHNEN ANGEBOTENEN TRAININGS ZU MEHR SICHERHEIT BEI? WIE SEHEN DIE TRAININGS-KONZEPTE BEI DRÄGER AUS?

Sonja Fischbach: Unser Fokus liegt auf der Vermittlung von anwendungsorientiertem Wissen, mit dem unsere Kunden ihren Arbeitsalltag sicher und effektiv gestalten können. Unsere erfahrenen Trainer verbinden dabei moderne Weiterbildungskonzepte und Lernmethoden mit individuellen Schwerpunkten. Egal, ob es sich um ein Gaswarngerät oder die persönliche Schutzausrüstung handelt: In unseren kompakten produktbezogenen Schulungen machen sich unsere Kunden mit den Grundlagen und Funktionen unserer Geräte und Systeme vertraut. Dabei ist es uns wichtig, dass die Inhalte über eine schlichte Gebrauchsanleitung hinausgehen. Die Anwender sollen die Einsatzmöglichkeiten wirklich verstehen – und in praktischen Beispielen jeden Handgriff üben, bis er zuverlässig abrufbar ist. Die Kombination aus Theorie und Praxis ist uns besonders wichtig und sorgt für nachhaltige Trainingserfolge.

Gerade bei gefährlichen Einsätzen müssen Handgriffe und Abläufe auch unter Stress gut abrufbar sein. Deshalb haben wir für Brandszenarien und für Arbeiten in engen Räumen und Behältern Simulationsanlagen entwickelt. Hier trainieren die Teilnehmer unter realitätsnahen Bedingungen den Ernstfall. Mit den mobilen Anlagen können wir sogar direkt auf das Gelände unserer Kunden kommen.

Die Teilnehmer unserer Instandhaltungstrainings lernen, Prüfungen durchzuführen, Störungen zu erkennen und die richtigen Maßnahmen einzuleiten oder selbst durchzuführen. Mit so viel Theorie wie nötig und so viel praktischen Übungen wie möglich zeigen unsere Trainer, wie Wartungs-, Inspektions-, und Instandhaltungsarbeiten effektiv durchgeführt werden.

WO LIEGEN DIE SCHWERPUNKTE BZW. WELCHE TRAININGSFELDER BIETEN SIE AN?

Sonja Fischbach: Unser Trainingsangebot umfasst Produkt- und Anwendungstrainings, Simulationen, Instandhaltung, Trainerkompetenz für die Feuerwehr, den Bergbau, die Industrie und den öffentlichen Dienst. Daneben bieten wir je nach Kundenwunsch auch individuelle Trainingskonzepte an.

»Sicherheit hat
viele Facetten. Wir haben
dafür ein Wort: Training.«

JÖRG LUCASSEN
GLOBAL TRAINER



Wir bilden Sie aus



Marcus Benedict

D-106075-2013



Michael Bergold

D-106076-2013



Alexandra Bering

D-140-2018



Ulf Hagemann

D-106079-2013



Ertugrul Karabacak

D-9855-2014



Sebastian Kaus

D-106083-2013



Jens-Uwe Keil

D-453-2014



Daniel Klemm

D-106084-2013



Niko Lauer

D-106086-2013



Thomas Lawrenz

D-106087-2013



Jörg Lucassen

D-106088-2013



Stephan Pöhler

D-126-2018



Thomas Staffe

D-106092-2013



Kevin Sündermann

D-9857-2014



Joachim Vollmer

D-106094-2013



Carsten Weiß

D-106095-2013



Uwe Harbaum

D-106086-2013



Marcel Hirzel

D-125-2018



Manuel Hornberger

D-135-2018



Thomas John

D-20930-2015



Lasse Kruber

D-20929-2015



Manuel Kueßner

D-106085-2013



Hendrik Kurz

D-134-2018



Marco Lange

D-127-2018



Rene Roggendorf

D-352-2017



Thomas Rotscher

D-353-2017



Sebastian Schneider

D-610-2016



Gunter Schwantes

D-106091-2013

INHALTSVERZEICHNIS

PRODUKT UND ANWENDUNG		12
	Handhabung ortsbeweglicher Druckgasbehälter und Füllanlagen nach TRBS 3145/TRGS 745	14
	Umgang mit Druckgasanlagen	15
	Atenschutzgeräte nach DGUV Regel 112-190 (ehemalige BGR/GUV-R 190) – filtrierend	16
	Atenschutzgeräte nach DGUV Regel 112-190 (ehemalige BGR/GUV-R 190) – isolierend	17
	Sachkunde für Reinigung und Desinfektion im Atem- und Körperschutz	18
	Unterwiesene Person tragbare Gaswarngeräte nach T 021 / T 023	19
	Dräger-Röhrchen® Messtechnik – Einsatzmöglichkeiten und Anwendung	20
	Messstrategie für Feuerwehren	21
	Freimessen von Behältern und engen Räumen	22
	Freimessen von Behältern und engen Räumen (Aufbauseminar)	23
	Fachkunde ortsfeste Gaswarneinrichtungen	24
Neu	Fachkunde tragbare Gaswarneinrichtungen	25
	Professionelle Prüftechnik	26
	Drägerware Werkstatt Software	27
SIMULATION		28
	CSE-Training – Arbeiten in Behältern und engen Räumen	30
Neu	CSE-Training – Grundlagen der Rettung aus Behältern und engen Räumen	31
Neu	CSE-Training – Grundlagen für Aufsichtsführende bei Arbeiten in Behältern und engen Räumen: Risikobeurteilung und Erlaubnisschein	32
Neu	CSE-Training - Der Aufsichtsführende bei Arbeiten in Behältern und engen Räumen: Vorbereitung, Aufsicht und Rettungskonzept	33
	Feuerlöschertraining – Maßnahmen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden und Explosionen sowie das Verhalten im Gefahrenfall	34
	Ausbildung von Brandschutz- und Räumungs- / Evakuierungshelfern	35
Neu	Belastungsübung in einer Atemschutzübungsanlage	36
Neu	Atemschutzgeräteträger nach DGUV Regel 112-190 – isolierend inkl. Atemschutzübungsanlage	37
	Atemschutzgeräteträger-Grundausbildung	38
	Atemschutzgeräteträger-Notfalltraining	39
	Realbrandausbildung – Taktische Brandbekämpfung im Dräger Fire Dragon 7000	40
Neu	Realbrandausbildung – Taktische Brandbekämpfung im Dräger Fire Dragon 9000	41
	Realitätsnahe Innenbrandbekämpfung Dräger FiRE 8000 – FiRE Reality Education	42
	Dräger FiRE 8000 in Verden/Aller und in Augsburg	44

INHALTSVERZEICHNIS

INSTANDHALTUNG		46
	Qualifiziertes Fachpersonal tragbare Gaswarngeräte I	48
	Qualifiziertes Fachpersonal tragbare Gaswarngeräte I (kombiniertes Lernen)	49
	Qualifiziertes Fachpersonal tragbare Gaswarngeräte (Aufbauseminar)	50
	Qualifiziertes Fachpersonal – X-am® 3500 / 8000	51
	Qualifiziertes Fachpersonal tragbare Gaswarngeräte II (vorherige Gerätegeneration)	52
	Qualifiziertes Fachpersonal tragbare Gaswarngeräte für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben	53
	Qualifiziertes Fachpersonal Dräger Pac® CO für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben	54
	Dräger X-zone® System	55
	Dräger X-dock®	56
	Vollmasken, Halbmasken und Gebläsefiltersysteme	57
	Vollmasken / Pressluftatmer	58
	Vollmasken / Pressluftatmer (Aufbauseminar)	59
	Grundüberholung Lungenautomat	60
	Grundüberholung an Druckluft-Flaschenventilen	61
	Dräger Bodyguard® Systeme	62
	Chemikalienschutzanzüge	63
	Chemikalienschutzanzüge (Aufbauseminar)	64
	Kreislaufatemschutzgeräte Dräger PSS® BG 4 plus	65
	Kreislaufatemschutzgeräte Dräger PSS® BG 4 plus (Aufbauseminar)	66
	Druckluftschlauchgeräte	67
	Druckluftfluchtgerät Saver	68
	Drucklufttauchgerät PSS® Dive mit Secor 7000	69
	Drucklufttauchgerät Shark	70
	Dräger HPS® 7000 (Online-Training)	71
FÜHREN UND STEuern		72
	Sicherheits- und Notfallmanagement	74
TRAINERKOMPETENZ		76
	Train-the-Trainer Realbrandausbilder für gasbetriebene Brandübungsanlagen (Dräger Fire Dragon 7000/9000)	79
INDIVIDUELLE KONZEPTE		80
KONTAKT		82
ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN		85





WISSEN ERWEITERN

Vom Gaswarngerät bis zur persönlichen Schutzausrüstung:
In kompakten produktbezogenen Schulungen erlernen Sie die Grundlagen und Funktionen unserer Geräte und Systeme. Die Inhalte gehen über eine schlichte ›Gebrauchsanleitung‹ hinaus: Die Anwender sollen die Einsatzmöglichkeiten wirklich verstehen – und in praktischen Beispielen jeden Handgriff üben, bis er zuverlässig abrufbar ist. Die Kombination aus Theorie und Praxis sorgt für nachhaltige Trainingserfolge.



Handhabung ortsbeweglicher Druckgasbehälter und Füllanlagen nach TRBS 3145/TRGS 745

ZIEL

Die Teilnehmer lernen, die Füllanlage (Kompressor oder Umfüllpumpe) ordnungsgemäß zu bedienen und die erforderlichen Arbeiten, um den Füllbetrieb aufrechtzuerhalten, durchzuführen. Sie können den sicheren Umgang mit den zu füllenden Druckgasbehältern darstellen und die entsprechenden Sicherheitsvorschriften wiedergeben.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Füllanlagen bedienen und mit den zu füllenden Druckgasbehältern umgehen.

REGELWERK

TRBS 3145, inhaltsgleich TRGS 745 (Technische Regeln für Betriebssicherheit, Technische Regeln für Gefahrstoffe):

Ortsbewegliche Druckgasbehälter – Füllen, Bereithalten, innerbetriebliche Beförderung, Entleeren.

Die regelmäßige Unterweisung ist gesetzlich vorgeschrieben und mindestens einmal jährlich durchzuführen.

INHALT

- Erläuterung der Anforderungen an die zu füllenden Druckgasbehälter
- Theorie der Bedienung, Wartung und Pflege der Füllanlagen nach Herstellerangaben
- Theorie des Füllens von Druckgasbehältern sowie der erforderlichen Maßnahmen nach dem Füllen
- Praktische Durchführung des Füllvorgangs unter Berücksichtigung der erlernten Theorie
- Maßnahmen bei Störungen, Schadensfällen und Unfällen
- Erläuterung der Sicherheitsvorschriften entsprechend der aktuellen technischen Regeln
- Erläuterung der besonderen Gefahren beim Umgang mit Druckgasen

DAUER

0,5 Tage

TERMIN / ORT

von 08:30 – 12:30 Uhr

Markkleeberg:

20.06.2019

12.09.2019

und nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

145,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

PREIS PRO GRUPPE

Halbtagestraining

850,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

und Anfahrt des Trainers

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen

(individuelle Durchführung oder offene Trainings)

Weiterbildungsnachweis:





Umgang mit Druckgasanlagen

ZIEL

Die Teilnehmer lernen Druckgasanlagen ordnungsgemäß zu bedienen und erforderliche Arbeiten, um den Füllbetrieb aufrechtzuerhalten, durchzuführen. Sie werden in die entsprechenden Sicherheitsvorschriften und Regeln eingewiesen und können diese benennen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Druckgasanlagen bedienen.

REGELWERK

TRGS 510 (Technische Regeln für Gefahrstoffe): Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern. Die regelmäßige Unterweisung ist gesetzlich vorgeschrieben und mindestens einmal jährlich durchzuführen.

INHALT

- Bedienung und Pflege der Druckgasanlage nach Herstellerangaben
- Maßnahmen bei Störungen, Schadensfällen und Unfällen
- Erläuterung der Sicherheitsvorschriften bzw. entsprechender technischer Regeln
- Erläuterung der besonderen Gefahren beim Umgang mit Druckgasen

DAUER

0,5 Tage

TERMIN / ORT

Nach Vereinbarung

PREIS PRO GRUPPE

Halbtagestraining
850,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.
und Anfahrt des Trainers

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen

Weiterbildungsnachweis:





D-23194-2010

Atenschutzgeräte nach DGUV Regel 112-190 (ehemalige BGR/GUV-R 190) – filtrierend

ZIEL

Der Teilnehmer kennt die Wirkungsweise der filtrierenden Atemschutzgeräte. Er kann diese ordnungsgemäß anlegen, benutzen und ist in die Pflege der Geräte eingewiesen. Zusätzlich wird er über die Rechte und Pflichten von Geräteträgern informiert.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter, die im Rahmen ihrer Tätigkeit filtrierende Atemschutzgeräte verwenden.

VORAUSSETZUNG

Eine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung kann notwendig sein (produktabhängig).

REGELWERK

Die DGUV Regel 112-190 für den Einsatz von Atemschutzgeräten schreiben eine jährlich zu wiederholende Unterweisung an Atemschutzgeräten vor.

INHALT

Dieses Training nach DGUV Regel 112-190 wird als Erst- und Wiederholungstraining angeboten. Die Inhaltsübersicht bezieht sich auf ein Ersttraining und beinhaltet keine Rettungsaufgaben.

- Zweck des Atemschutzes
- Regelwerke für Atemschutz
- Gebrauchsanweisung des Herstellers
- Zusammensetzung und Einwirkung der in Betracht kommenden Schadstoffe
- Folgen von Sauerstoffmangel für den menschlichen Organismus
- Atmung des Menschen, physiologische Zusammenhänge
- Belastung durch Atemschutzgeräte
- Aufbau und Wirkungsweise von Atemschutzgeräten / Filtergeräten / Selbstrettern
- Grenzen der Schutzwirkung, Benutzungsdauer
- Anlegen der Atemschutzgeräte / Filtergeräte / Selbstretter
- Verhalten während des praktischen Gebrauchs
- Reinigung, Kontrolle, Prüfung
- Entsorgung
- Bereithalten, behandeln und Kontrolle der Einsatzbereitschaft der Geräte
- Praktische Übungen

HINWEIS

Das Training findet an kunden-eigenen Geräten statt. Optional können kostenpflichtige Mietgeräte bereitgestellt werden.

DAUER

0,5 Tage

TERMIN / ORT

Nach Vereinbarung

PREIS PRO GRUPPE

Halbtagestraining
850,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.
und Anfahrt des Trainers

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen
(individuelle Durchführung
oder offene Trainings)

Weiterbildungsnachweis:  1 VDSI-PUNKT
Arbeitsschutz

Facefit Testing von Dräger verfügbar



Atemschutzgeräte nach DGUV Regel 112-190 (ehemalige BGR/GUV-R 190) – isolierend

ZIEL

Die Teilnehmer lernen die Grundlagen zur Nutzung isolierender Atemschutzgeräte für den Arbeitseinsatz kennen. Sie können diese anwenden und die ordnungsgemäße Pflege durchführen. Durch die Unterweisung können sie die entsprechenden Sicherheitsvorschriften und Regeln darstellen sowie die Rechte und Pflichten der Anwender benennen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter, die im Rahmen ihrer Tätigkeit isolierende Atemschutzgeräte verwenden.

VORAUSSETZUNG

Eine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung kann notwendig sein (produktabhängig).

REGELWERK

Die DGUV Regel 112-190 für den Einsatz von Atemschutzgeräten schreiben eine jährlich zu wiederholende Unterweisung an Atemschutzgeräten vor.

INHALT

Dieses Training nach DGUV Regel 112-190 wird als Erst- und Wiederholungstraining angeboten.

- Zweck des Atemschutzes
- Regelwerke für Atemschutz
- Gebrauchsanweisung des Herstellers
- Zusammensetzung und Einwirkung der in Betracht kommenden Schadstoffe
- Folgen von Sauerstoffmangel für den menschlichen Organismus
- Atmung des Menschen, physiologische Zusammenhänge
- Belastung durch Atemschutzgeräte
- Aufbau und Wirkungsweise von Atemschutzgeräten
- Grenzen der Schutzwirkung, Benutzungsdauer
- Anlegen der Atemschutzgeräte
- Verhalten während des praktischen Gebrauchs
- Reinigung, Kontrolle, Prüfung
- Entsorgung
- Bereithalten, behandeln und Kontrolle der Einsatzbereitschaft der Geräte
- Praktische Übungen

HINWEIS

Das Training findet an kunden-eigenen Geräten statt. Optional können kostenpflichtige Mietgeräte bereitgestellt werden.

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

Nach Vereinbarung

PREIS PRO GRUPPE

Ganztagestraining
1.410,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.
und Anfahrt des Trainers

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen
(individuelle Durchführung
oder offene Trainings)

Weiterbildungsnachweis:





Sachkunde für Reinigung und Desinfektion im Atem- und Körperschutz

ZIEL

Die Teilnehmer werden auf Basis gültiger Vorschriften und Richtlinien befähigt, alle Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen im Atem- und Körperschutz sachgerecht durchzuführen. Sie können die notwendigen Maßnahmen in den jeweiligen Gesamtprozess der Wartung- und Instandhaltung einordnen sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Erfolgskontrolle planen und umsetzen.

ZIELGRUPPE

Das Seminar wendet sich an ausgebildetes Fachpersonal, welches mit der Planung, Überwachung und Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten im Atem- und Körperschutz beauftragt ist.

VORAUSSETZUNG

Die Teilnehmer verfügen über die abgeschlossene Ausbildung zum Atemschutzgerätewart oder vergleichbar.

INHALT

- Rechtsgrundlagen, Vorschriften, Regeln, Benutzerinformationen
- Gefahren durch äußere und innere Kontamination von Atem- und Körperschutz
- Infektionserreger, Infektionen, Infektionsgefahren
- Grundlagen und Technologien zur Reinigung und Desinfektion
- Maßnahmen zur Kompensation der Gefahren durch äußere und innere Kontamination
- Auswahl, Schutzwirkung und Grenzen der Schutzwirkungen von Desinfektionsmitteln
- Abfallentsorgung und Abwasser
- Nachweis Desinfektionserfolg
- Unfallverhütung und Verhalten bei Unfällen

Behandelte Geräte:

- Dräger Atemschutzprodukte
- Dräger Chemikalienschutzanzüge
- Dräger Feuerwehrhelme
- Dräger-Röhrchen®

HINWEIS

Der Lehrgang wird als Fortbildung für Atemschutzgerätewarte im Sinne DGUV R 112-190 „Benutzung von Atemschutzgeräten“, Pkt. 3.2.4.1 gewertet und schließt mit einer Prüfung ab.

DAUER

2 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Krefeld:

19.–20.03.2019

Markkleeberg:

02.–03.04.2019

12.–13.06.2019

03.–04.09.2019

Stuttgart:

27.–28.02.2019

28.–29.05.2019

und nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

750,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen

(individuelle Durchführung oder offene Trainings)

Weiterbildungsnachweis:



T 021 / T 023 Aktualisierung



D-28960-2009



D-7290-2016

Unterwiesene Person tragbare Gaswarngeräte nach T 021 / T 023

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die spezifischen Kenntnisse und Handhabungen, um Gaswarngeräte zu verwenden und die vorgeschriebenen Sichtkontrollen nach T 021 / T 023 und Anzeigetests durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Personen, die Gaswarngeräte verwenden und die vorgeschriebene Sichtkontrollen und den Anzeigetest durchführen müssen.

REGELWERK

Die T 021 / T 023 empfiehlt eine regelmäßig zu wiederholende Unterweisung (alle 2 Jahre).

INHALT

- Grundkenntnisse über Funktion und Aufbau der Gaswarngeräte
- Erkennen von offensichtlichen Veränderungen an den Gaswarngeräten
- Kenntnisse der gerätespezifischen Testfunktionen und Beurteilung der Ergebnisse unter Verwendung der aktuellen Dräger-Prüfgeräte

Behandelte Geräte:

- Kundeneigene Gerätegruppen, wie z. B.:
- Dräger Pac® Familie
 - Dräger X-am® Familie

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

von 09:00 – 15:00 Uhr

Bremen:

24.09.2019

Krefeld:

13.03.2019

26.09.2019

Markkleeberg:

12.03.2019

27.08.2019

Stuttgart:

26.03.2019

12.09.2019

Wiesbaden:

03.04.2019

und nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

290,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen
(individuelle Durchführung
oder offene Trainings)

Weiterbildungsnachweis:





D-7168-2016



D-23718-2010

Dräger-Röhrchen® Messtechnik – Einsatzmöglichkeiten und Anwendung

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben einen Überblick über die Gefahren, die von stoffbedingten Belastungen ausgehen können und werden mit Möglichkeiten der messtechnischen Überwachung vertraut gemacht. Kennenlernen der Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der Messmethoden erfolgen vor dem Hintergrund der gesetzlichen Auflagen und der Praxis im Arbeits- und Umweltschutz.

ZIELGRUPPE

Das Seminar wendet sich an Personen, die sich mit messtechnischen Aufgaben befassen.

INHALT

Um die Schadstoffbelastung durch Gase, Dämpfe und Aerosole am Arbeitsplatz und in der Umwelt zu erfassen, bietet die Dräger-Röhrchen®-Messmethode eine einfache und wirtschaftliche Möglichkeit. Mehr als 350 unterschiedliche Stoffe in Boden, Wasser und Luft sind messbar.

- Einführung in die Gasmesstechnik
- Gefahrstoffverordnung in Verbindung mit den Technischen Regeln für Gefahrstoffe
- Übersicht über die Zusammenhänge zwischen Grenz- und Spitzenwerten
- Überblick zu Messmethoden
- Beurteilung der Messergebnisse
- Erfassungsmöglichkeiten der Prüfröhrchen-Messmethode (Kurzzeit-, Langzeit- und Diffusionsröhrchen, Diffusionsplakette, aktive und passive Probeentnahme, Probenahmegeräte)
- Chip-Mess-System „Dräger CMS®“
- Praktische Übungen

Behandelte Geräte:

- Dräger accuro®
- Dräger X-act® 5000
- Dräger-Röhrchen®
- Dräger CMS®

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

von 08:30 – 16:30 Uhr

Hamburg:

24.04.2019

24.10.2019

Lübeck:

27.09.2019

Markkleeberg:

18.06.2019

10.09.2019

und nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

510,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

PREIS PRO GRUPPE

Ganztagestraining

2.380,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

und Anfahrt des Trainers

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen

Weiterbildungsnachweis:





Messstrategie für Feuerwehren

ZIEL

Die Teilnehmer lernen die Dräger Messstrategie zur qualitativen und quantitativen Analyse der Luft auf gasförmige Schadstoffe anzuwenden. Dadurch können sie Messergebnisse interpretieren, auf Plausibilität prüfen und Empfehlungen für weitere Maßnahmen ableiten.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), der Industrie und des Bergbaus, die mit Luftuntersuchungen und Schadstoffanalysen beauftragt werden.

VORAUSSETZUNG

Kenntnisse über den Einsatz von Dräger-Röhrchen®, die zum Beispiel durch Teilnahme am Seminar "Dräger-Röhrchen® Messtechnik – Einsatzmöglichkeiten und Anwendung" erlangt werden können.

INHALT

Bei der Freisetzung luftgetragener Schadstoffe kann häufig nur mit Hilfe von Mess- und Analysetechnik ermittelt werden, welche Stoffe beteiligt sind. Die im Rahmen dieses Seminars vermittelte Messstrategie versetzt den Anwender in die Lage, mit Hilfe von Dräger-Röhrchen® eine schnelle Schadstoffanalyse durchzuführen. Dadurch kann er einen Überblick über relevante Stoffe geben und somit bei der Festlegung weiterer Maßnahmen unterstützen. Die dafür benötigten Materialien wie Spürpumpen und eine Auswahl an Prüfröhrchen oder das Dräger CMS® sind häufig bereits vorhanden, so dass die Umsetzung der erlernten Strategie mit einfachen Ergänzungen meist auf einfache Weise möglich ist.

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

von 08:30 – 16:30 Uhr

Hamburg:

25.04.2019

25.10.2019

Markkleeberg:

19.06.2019

11.09.2019

und nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

420,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

PREIS PRO GRUPPE

Ganztagestraining

2.380,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

und Anfahrt des Trainers

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen

Inklusive
Unterwiesene Person
nach T 021 / T 023



Freimessen von Behältern und engen Räumen

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kenntnisse für die Auswahl, den Einsatz und die Handhabung von Geräten zur direkten Detektion und direkten Konzentrationsmessung toxischer sowie brennbarer Gase und Dämpfe. Die notwendige Fachkunde zur Beauftragung durch den Unternehmer zum Freimessen von Behältern und engen Räumen wird erlangt.

ZIELGRUPPE

Das Seminar wendet sich an Personen, die mit messtechnischen Aufgaben zum Schutz von Personen und Anlagen beauftragt sind. Weitere Zielgruppen sind Führungs-, Fachkräfte und Mitarbeiter, die mit dem Freimessen von Behältern und engen Räumen nach DGUV Grundsatz 313-002 beauftragt werden.

INHALT

Rechtliche Grundlagen:

- Arbeitsschutzgesetz
- Gefahrstoffverordnung
- Technische Regeln für Gefahrstoffe
- Berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Grundlagen zu Gefahrstoffen:

- Wirkung und Eigenschaften der Gefahrstoffe
- Arbeitsplatzgrenzwerte
- Explosionstechnische Kennzahlen
- Wirkung von Stickgasen und Sauerstoffmangel bzw. Sauerstoffüberschuss

Gasmesstechnik:

- Messverfahren allgemein (kontinuierliche und diskontinuierliche Verfahren)
- Funktionsweise von: Prüfröhrchen-Mess-Systemen, tragbaren Gaswarngeräten bzw. den eingesetzten Sensortypen
- Fehlermöglichkeiten
- Verwendung von Sonden und Ansaugschläuchen
- Sichtkontrolle, Anzeigetest
- Laboranalytik

Messtaktik:

- Auswahl der Messorte, Messverfahren und Messdauer / Intensität
- Reihenfolge der Messungen
- Anordnung von Gaswarngeräten für die kontinuierliche Überwachung eines Behältereintritts

Praktische Übungen:

- Umgang mit den Geräten / Verfahren
- Sichtkontrolle und Anzeigetest, Frischluftabgleich, Kalibrierung
- Beispielmessungen

Nachweis der Fachkunde durch eine Prüfung

DAUER

2 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Berlin:

04.–05.06.2019; 17.–18.09.2019

Bremen:

25.–26.09.2019

Hamburg:

26.–27.03.2019; 04.–05.06.2019

Hannover:

14.–15.05.2019

Krefeld:

19.–20.02.2019; 14.–15.05.2019
24.–25.09.2019

Leuna:

20.–21.05.2019

Markkleeberg:

13.–14.03.2019; 14.–15.05.2019
28.–29.08.2019; 05.–06.11.2019

Osnabrück:

03.–04.12.2019

Stuttgart:

27.–28.03.2019; 10.–11.09.2019

Wiesbaden:

13.–14.06.2019

und nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

810,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen

(auch als individuelle Durchführung bei Ihnen vor Ort möglich)

Weiterbildungsnachweis:





Freimessen von Behältern und engen Räumen (Aufbauseminar)

ZIEL

Die Teilnehmer wiederholen und vertiefen die spezifischen Kenntnisse für die Auswahl, den Einsatz und die Handhabung von Geräten zur direkten Detektion und direkten Konzentrationsmessung toxischer sowie brennbarer Gase und Dämpfe. Die notwendige Fachkunde zur Beauftragung durch den Unternehmer zum Freimessen von Behältern und engen Räumen wird erlangt.

VORAUSSETZUNG

Die Teilnehmer verfügen über die notwendigen Fachkenntnisse und haben bereits an einem Dräger-Seminar "Freimessen von Behältern und engen Räumen" teilgenommen.

ZIELGRUPPE

Das Seminar wendet sich an Personen, die mit messtechnischen Aufgaben zum Schutz von Personen und Anlagen beauftragt sind. Weitere Zielgruppen sind Führungs-, Fachkräfte und Mitarbeiter, die mit dem Freimessen von Behältern und engen Räumen nach DGUV Grundsatz 313-002 beauftragt werden.

INHALT

Informationen über Aktualisierungen von Vorschriften beim Einsatz von Gaswarngeräten.

Vertiefung und Wiederholung Gasmesstechnik:

- Messverfahren allgemein (kontinuierliche und diskontinuierliche Verfahren)
- Funktionsweise von: Prüfröhrchen-Messsystemen, tragbaren Gaswarngeräten bzw. den eingesetzten Sensortypen
- Fehlermöglichkeiten
- Verwendung von Sonden und Ansaugschläuchen
- Sichtkontrolle, Anzeigetest
- Laboranalytik

Vertiefung und Wiederholung Messtaktik:

- Auswahl der Messorte, Messverfahren und Messdauer / Intensität
- Reihenfolge der Messungen
- Anordnung von Gaswarngeräten für die kontinuierliche Überwachung eines Behälteranstiegs

Praktische Übungen:

- Umgang mit den Geräten / Verfahren
- Sichtkontrolle und Anzeigetest, Frischluftabgleich, Kalibrierung
- Beispielmessungen

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

von 08:30 – 16:30 Uhr

Bremen:

05.03.2019

Hamburg:

27.08.2019

Krefeld:

12.03.2019

Markkleeberg:

16.05.2019

01.10.2019

07.11.2019

Stuttgart:

09.04.2019

27.06.2019

07.11.2019

Wiesbaden:

02.04.2019

und nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

420,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen



Fachkunde ortsfeste Gaswarneinrichtungen

ZIEL

Die Teilnehmer erhalten umfassende Kenntnisse über:

- Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der gebräuchlichen Messverfahren zur Messung brennbarer Gase, toxischer Gase und Sauerstoff
- die physikalischen und chemischen Eigenschaften der zu überwachenden Stoffe
- das Ausbreitungsverhalten von Gasen
- den Arbeits- und Explosionsschutz, insbesondere in der Beurteilung der Gefahren durch eine explosionsfähige Atmosphäre, toxische Gase und Sauerstoff
- das anzuwendende Regelwerk

ZIELGRUPPE

Das Seminar wendet sich an fachkundige Personen, die mit der Planung und dem Betreiben von ortsfesten Gaswarneinrichtungen betraut sind, wie z. B. Betreiber, Planer, Gruppenleiter Technik und Montageleiter.

INHALT

- Physikalische und chemische Grundlagen von Gasen und Dämpfen
- Grundlagen zu explosionsgefährlichen Stoffen
- Ausbreitungsverhalten von Gasen und Dämpfen
- Messverfahren zur Messung von Gasen und Dämpfen
- Sensoren und deren Messprinzip
- Grundlagen Ex-Schutz und ATEX - Zulassungen
- Betriebssicherheitsverordnung und TRBS
- DIN-EN-Normen 45544-4 und 60079-29-2
- DGUV Information 213-056 (T021) und GDUV 231-057 (T023)
- Gefahrstoffverordnung und TRGS
- DGUV-Vorschriften und DGUV-Informationen (213-056 / 213-057)

DAUER

2 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Krefeld:

26.–27.02.2019

03.–04.09.2019

Lübeck:

02.–03.07.2019

12.–13.11.2019

und nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

880,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen

Weiterbildungsnachweis:





Fachkunde tragbare Gaswarneinrichtungen

ZIEL

Die Teilnehmer erhalten umfassende Kenntnisse über

- Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der gebräuchlichen Messverfahren zur Messung brennbarer Gase, toxischer Gase und Sauerstoff
- Die physikalische und chemischen Eigenschaften der zu überwachenden Stoffe
- Das Ausbreitungsverhalten von Gasen
- Den Arbeits- und Explosionschutz, insbesondere in der Beurteilung der Gefahren durch eine explosionsfähige Atmosphäre, toxische Gase und Sauerstoff
- Das anzuwendende Regelwerk

ZIELGRUPPE

Das Seminar wendet sich an fachkundige Personen, die mit der Beschaffung und dem Betreiben von tragbaren Gaswarneinrichtungen betraut sind, wie z.B. Betreiber, Sicherheitsingenieure, Gruppenleiter Technik und Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

INHALT

- Physikalische und chemische Grundlagen von Gasen und Dämpfen
- Grundlagen zu explosionsgefährlichen Stoffen
- Ausbreitungsverhalten von Gasen und Dämpfen
- Messverfahren zur Messung von Gasen und Dämpfen
- Sensoren und deren Messprinzip
- Anwendungsbereiche von tragbaren Gaswarneinrichtungen
- Grundlagen Ex-Schutz und ATEX-Zulassungen
- Betriebssicherheitsverordnung und TRBS 1201 und TRBS 1203
- DIN-EN-Normen 45544-4 und 60079-29-2
- Berufsgenossenschaftliche Vorschriften BGI 528 und BGI 836
- Gefahrstoffverordnung und TRGS
- Eigenschaften und Auswahl von tragbaren Gaswarneinrichtungen

DAUER

2 Tage

TERMIN / ORT

Krefeld:

14.-15.05.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

880,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen



Professionelle Prüftechnik

ZIEL

Die Teilnehmer aktualisieren und vertiefen ihre Kenntnisse über die im Seminar behandelte Dräger Protector-Software und erhalten einen Überblick über die damit betriebenen Dräger-Prüfgeräte.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit der Prüfung von Atemschutzgeräten beauftragt sind und die genannten Voraussetzungen erfüllen.

VORAUSSETZUNG

Die Teilnehmer verfügen über die notwendigen Fachkenntnisse und haben innerhalb der letzten fünf Jahre an einem Atemschutzgerätestewart-Seminar von Dräger oder einer Landesfeuerweherschule bzw. einer Hauptstelle für das Grubenrettungswesen teilgenommen.

INHALT

- Erklärung der Prüfgeräte-Software
- Anwendung der Prüfgeräte-Software
- Exemplarische Anwendungen an Dräger-Prüfgeräten
- Übersicht und Erklärung der Dräger-Prüfgeräte

Behandelte Software:

- Protektor-Software

Behandelte Geräte:

- Dräger-Prüfgeräte:
- Testor 3500
 - Prestor 5000
 - RZ 7000
 - Quaestor 5000/7000

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Lübeck:

05.03.2019

20.08.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

560,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 6 Personen



Drägerware Werkstatt Software

ZIEL

Die Teilnehmer werden in die Funktionen der Software eingeführt und erhalten Kenntnisse über die Anwendungsmöglichkeiten und den Aufbau der Datenstruktur.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren sowie Mitarbeiter der Industrie, die mit der Prüfdatenerfassung von Atemschutzgeräten und Chemikalienschutzanzügen beauftragt sind.

VORAUSSETZUNG

Windows-Kenntnisse (Windows XP oder höher).

INHALT

Erlernen der Programm- und Datenstruktur mit den Schwerpunkten:

- Programmaufbau: Menü, Funktionen, Einstellungen
- Aufbau der Datenstruktur (MAT-Hierarchie)
- Zuordnen von Intervallen zur Prüfung
- Zuordnen von Ersatzteilen und Tätigkeiten zur Prüfung
- Beispielhaftes Anlegen von Gerätestammdaten
- Änderungen an Gerätestammdaten, Standortzuordnungen
- Beispielhaftes Anlegen von Prüfungen / Dienstleistungen
- Erstellen von Lieferscheinen und Rechnungen
- Ausgabe verschiedener Listen zum Gerätebestand, Erstellung statistischer Auswertungen
- Import und Export Möglichkeiten der Drägerware
- Anlegen neuer Programmbenutzer, Zuordnung von Benutzerrechten
- Optional: mobiles Arbeiten, Datensynchronisation
- Praktische Übungen

HINWEIS

Jedem Teilnehmer steht ein PC zur Verfügung.

DAUER

3 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Hamburg:

21.–23.05.2019

Krefeld:

05.–07.03.2019

Lübeck:

06.–08.03.2019

21.–23.08.2019

26.–28.08.2019

Markkleeberg:

24.–26.09.2019

Stuttgart:

07.–09.05.2019

22.–24.10.2019

Wiesbaden:

07.–09.05.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

1.110,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

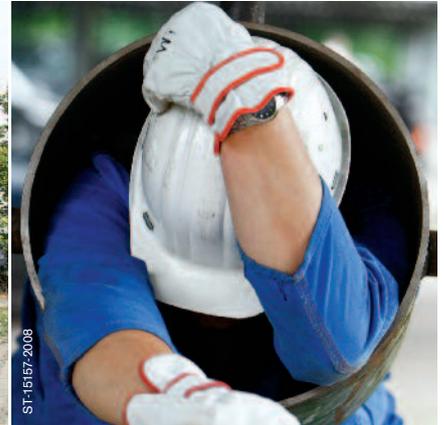
Max. 10 Personen





REALISTISCH ÜBEN

Wie lassen sich unter realistischen Bedingungen Routineabläufe, aber auch Notfall- oder Extremsituationen trainieren? Gerade bei besonders gefährlichen Einsätzen müssen Handgriffe und Abläufe auch unter Stress sofort abrufbar sein. Deshalb haben wir für Brandszenarien und für Arbeiten in engen Räumen und Behältern Simulationsanlagen entwickelt. Hier trainieren Sie unter realitätsnahen Bedingungen für den Ernstfall. Und damit es für Sie so komfortabel wie möglich ist, kommen wir mit unseren mobilen Anlagen sogar zu Ihnen vor Ort aufs Gelände.



CSE-Training – Arbeiten in Behältern und engen Räumen

ZIEL

Die Teilnehmer erlangen Grundkenntnisse über die Gefahren und Schutzmaßnahmen zum sicheren Befahren von Behältern und engen Räumen. Damit sie in Notfällen richtig reagieren, werden auch die Grundlagen zur Selbstrettung und das richtige Verhalten in Fluchtsituationen vermittelt.

ZIELGRUPPE

Arbeitnehmer, die Behälter und enge Räume befahren und dort Arbeiten durchführen.

VORAUSSETZUNGEN

- Abgeschlossene Unterweisung in der Nutzung aller für die durchzuführenden Tätigkeiten vorgesehene persönliche Schutzausrüstung inkl. Absturzsicherung und Gaswarngeräte
- Körperliche und mentale Eignung

REGELWERK

Die DGUV Regeln 103-004, 113-004 und die DGUV Information 203-007 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung schreiben die erforderliche Fachkunde vor. Diese muss mindestens einmal jährlich wiederholt werden.

INHALT

Theorie:

- Gesetzliche Grundlagen und Begriffserklärung
- Beispiele für Behälter, enge Räume und Zugänge (confined space entry)
- Sensibilisierung für Gefahr und Risiko anhand von Praxisbeispielen
- Schutzmaßnahmen gegen mögliche Gefahren
- Sicheres Befahren von Behältern und engen Räumen
- Sicheres Arbeiten in Behältern und engen Räumen basierend auf Freigabebeschein
- Verhalten in Fluchtsituationen
- Möglichkeiten zur Selbstrettung

Praxis:

- Praktische Übungen an der Trainingsanlage
- Verhalten in Notfallsituationen (Basiswissen)

MERKMALE MOBILE ANLAGE

- Horizontaler und vertikaler Einstieg möglich
- Übungslabyrinth
- Durchführung praktischer Arbeiten möglich (Szenarien)
- Nebelmaschine, Hitzequelle oder Wasser
- Nutzung als Atemschutzübungsstrecke möglich

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

von 08:30 – 16:30 Uhr

Leuna:

23.05.2019

17.09.2019

und nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

540,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

PREIS PRO GRUPPE

2.670,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

und Anfahrt des Trainers

(Transport mobile Übungsanlage inkl.)

TEILNEHMERZAHL

Max. 8 Personen

(individuelle Durchführung oder offene Trainings)

Auf der mobilen Übungsanlage werden Einstiegshilfen und Schutzausrüstung gegen Absturz (wie z. B. Rettungswinde oder Sicherungsgurte, etc.) mitgeführt.

HINWEIS

Das Training wird mit kundeneigener persönlicher Schutzausrüstung durchgeführt. Voraussetzung für die Durchführung des Trainings mit der mobilen Dräger Trainingsanlage ist eine freie Fläche (10 × 10 Meter) und ein Stromanschluss (230 V). Bei Übungen in einer Halle ist eine Durchfahrts Höhe von 3,9 Metern und eine Stehhöhe von 6,0 Metern erforderlich.



CSE-Training – Grundlagen der Rettung aus Behältern und engen Räumen

ZIEL

Die Teilnehmer erlangen Grundkenntnisse zur Vorbereitung und Unterstützung von ausgebildeten Rettungskräften bei der Durchführung von Rettungsmaßnahmen nach Unfällen während des Befahrens von Behältern und engen Räumen. Um die Zeitspanne zwischen Unfallgeschehen und Rettung aus einem Behälter oder engen Raum zu verkürzen, werden sie auch in die Durchführung einfacher Rettungsarbeiten, unter Berücksichtigung des Selbstschutzes, eingewiesen.

ZIELGRUPPE

Arbeitnehmer, die im Notfall die Rettung von Personen aus Behältern oder anderen engen Räumen vorbereiten und unterstützen und je nach Umstand und Möglichkeiten durchführen.

VORAUSSETZUNGEN

- Abgeschlossene Ausbildung zum Befahren von Behältern und engen Räumen
- Abgeschlossene Erste-Hilfe-Ausbildung
- Körperliche und mentale Eignung

INHALT

Theorie:

- Erkennen von Notfallsituationen
- Bereitstellen und Betreiben von Rettungseinrichtungen
- Unterstützung der Selbstrettung
- Möglichkeiten zur Durchführung von Rettungsmaßnahmen
- Erkennen der Grenzen bei der Durchführung eigener Rettungsarbeiten
- Zusammenarbeit mit externen Rettungskräften

Praxis:

- Praktische Übungen an der Trainingsanlage
- Flucht- und Rettungsübungen

HINWEIS

Das Training wird mit kundeneigener persönlicher Schutzausrüstung durchgeführt. Voraussetzung für die Durchführung des Trainings mit der mobilen Dräger Trainingsanlage ist eine freie Fläche (10 × 10 Meter) und ein Stromanschluss (230 V). Bei Übungen in einer Halle ist eine Durchfahrthöhe von 3,9 Metern und eine Stehhöhe von 6,0 Metern erforderlich.

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

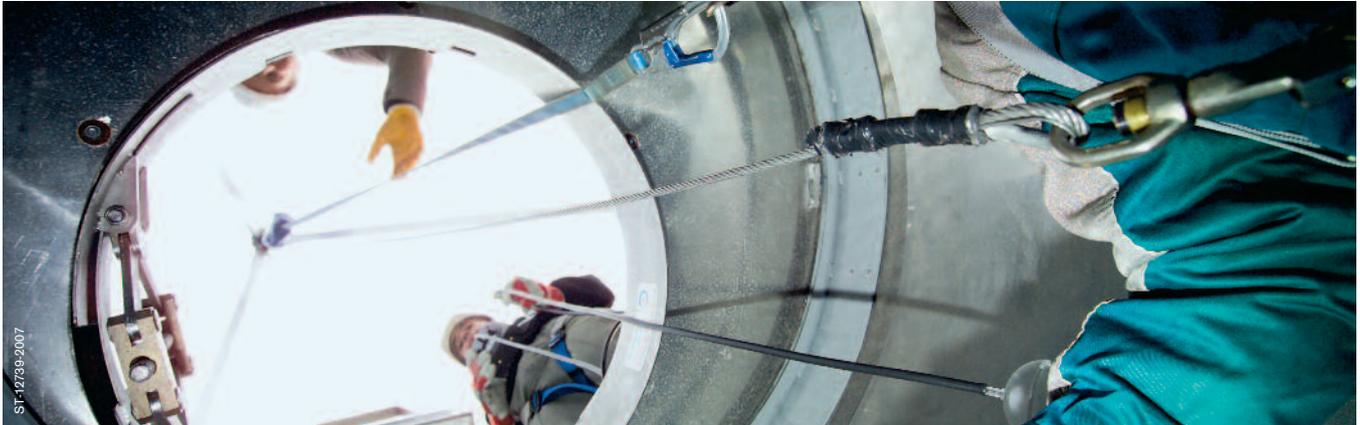
Nach Vereinbarung

PREIS PRO GRUPPE:

2.670,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 8 Personen



CSE-Training – Grundlagen für Aufsichtsführende bei Arbeiten in Behältern und engen Räumen: Risikobeurteilung und Erlaubnisschein

ZIEL

Die Teilnehmer erlangen die notwendigen Kenntnisse, um die bei Arbeiten in Behältern und engen Räumen auftretenden Gefahren analysieren und das Risiko bewerten zu können. Sie erlernen die Festlegung von hierarchischen Schutzmaßnahmen zur Risikominderung sowie deren Umsetzung und Kontrolle der Wirksamkeit. Anhand von Praxisbeispielen wird auch die Notwendigkeit zur Durchführung einer teils auf regionalen Regularien basierenden Dokumentation vermittelt, wie beispielsweise das Erstellen von Erlaubnis- und Befahrscheinen.

ZIELGRUPPE

Durch den Unternehmer benannte Personen, die für Arbeiten in Behältern und engen Räumen Risikobeurteilungen durchführen und Erlaubnisscheine erstellen.

VORAUSSETZUNGEN

- Abgeschlossene Ausbildung zum Befahren von Behältern und engen Räumen
- Abgeschlossene Ausbildung in den Grundlagen zur Rettung aus Behältern und engen Räumen
- Körperliche und mentale Eignung

INHALT

Theorie:

- Gefahren beim Befahren von Behältern und engen Räumen
- Beispiele zur Einschätzung von Risiken
- Möglichkeiten zur Bewertung von Risiken
- Hierarchie der Schutzmaßnahmen
- Wirksamkeitskontrolle
- Analyse von Unfallbeispielen
- Dokumentation

Praxis:

- Praktische Übungen an der Trainingsanlage
- Durchführung von Risikobeurteilungen
- Auswahl und Anwendung von Schutzmaßnahmen
- Kontrolle der Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen
- Durchführung der Dokumentation

MERKMALE MOBILE ANLAGE

- Horizontaler und vertikaler Einstieg möglich
- Übungslabyrinth
- Durchführung praktischer Arbeiten möglich (Szenarien)
- Nebelmaschine, Hitzequelle oder Wasser
- Nutzung als Atemschutzübungsstrecke möglich

Auf der mobilen Übungsanlage werden Einstieghilfen und Schutzausrüstung gegen Absturz (wie z. B. Rettungswinde oder Sicherungsgurte, etc.) mitgeführt.

DAUER

1,5 Tage

TERMIN / ORT

Nach Vereinbarung

PREIS PRO GRUPPE

3.490,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt. und Anfahrt des Trainers (Transport mobile Übungsanlage inkl.)

TEILNEHMERZAHL

Max. 8 Personen (individuelle Durchführung oder offene Trainings)

Weiterbildungsnachweis:



HINWEIS

Das Training wird mit kundeneigener persönlicher Schutzausrüstung durchgeführt. Voraussetzung für die Durchführung des Trainings ist eine freie Fläche (10 × 10 Meter) und ein Stromanschluss (230 V). Bei Übungen in einer Halle ist eine Durchfahrtschöhe von 3,9 Metern und eine Stehhöhe von 6,0 Metern erforderlich.



CSE-Training – Der Aufsichtführende bei Arbeiten in Behältern und engen Räumen: Vorbereitung, Aufsicht und Rettungskonzept

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse zur Umsetzung und Kontrolle der Einhaltung festgelegter Schutzmaßnahmen für die Befahrung von Behältern und engen Räumen. Um die Zeitspanne zwischen dem Eintreten eines Notfalls bis zur Rettung auch in Zusammenarbeit mit externen Rettungskräften zu reduzieren, lernen sie die Grundlagen zu Rettungskonzepten sowie deren Umsetzung kennen.

ZIELGRUPPE

Durch den Unternehmer benannte Personen, die das Arbeiten in Behältern und engen Räumen vorbereiten, beaufsichtigen und die Verantwortung dafür tragen sowie notwendige Rettungskonzepte anwenden müssen.

VORAUSSETZUNGEN

- Abgeschlossene Ausbildung zum Befahren von Behältern und engen Räumen
- Abgeschlossene Ausbildung in den Grundlagen zur Rettung aus Behältern und engen Räumen
- Abgeschlossene Ausbildung zur Durchführung von Risikoanalysen für das Befahren von Behältern und engen Räumen
- Körperliche und mentale Eignung

INHALT

Theorie:

- Umsetzung von Schutzmaßnahmen
- Anwendungsmöglichkeiten der PSA für die durchzuführenden Arbeiten
- Maßnahmen zur Überwachung der Umgebungsluft auf Schadstoffe
- Maßnahmen zur Einhaltung von Luftgrenzwerten
- Umsetzung von Rettungskonzepten am Beispiel der Übungsanlage

Praxis:

- Praktische Übungen an der Trainingsanlage
- Überwachung von Arbeiten gemäß Erlaubnisscheinen
- Verhalten in Notfallsituationen am Beispiel der Übungsanlage

HINWEIS

Das Training wird mit kundeneigener persönlicher Schutzausrüstung durchgeführt. Voraussetzung für die Durchführung des Trainings mit der mobilen Dräger Trainingsanlage ist eine freie Fläche (10 × 10 Meter) und ein Stromanschluss (230 V). Bei Übungen in einer Halle ist eine Durchfahrts Höhe von 3,9 Metern und eine Stehhöhe von 6,0 Metern erforderlich.

DAUER

1,5 Tage

TERMIN / ORT

Nach Vereinbarung

PREIS PRO GRUPPE:

3.490,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 8 Personen



Feuerlöchertraining – Maßnahmen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden und Explosionen sowie das Verhalten im Gefahrenfall

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kenntnisse zur Bekämpfung von Entstehungsbränden mittels handelsüblicher Handfeuerlöschgeräte. Somit können wertvolle Minuten bis zum Eintreffen der professionellen Kräfte zur Schadensminderung genutzt werden.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter von Unternehmen, die Maßnahmen zum vorbeugenden Brandschutz treffen – ob in der Industrie, im Handwerk, im Hotelgewerbe oder im Büro.

REGELWERK

Die DGUV Vorschrift 1 sowie die ASR A2.2 – Technische Regeln für Arbeitsstätten – „Maßnahmen gegen Brände“ schreiben eine jährlich zu wiederholende Unterweisung vor.

INHALT

- Auf das Unternehmen abgestimmte Theorie- und Praxis-schulung
- Grundlagen der Verbrennung und des Löschvorganges
- Einsatzmöglichkeit der gängigen Feuerlöschertypen nach Brandklasseneinteilung
- Praktische Übungen mit verschiedenen Löschertypen

(z. B. Pulver, Schaum, Wasser, CO₂) und Brandattrappen (z. B. Monitor, Papierkorb, Holzstapel)

- Patentierte Simulation des Sprühbildes mit Wasser
- Erzeugung von realitätsnahen Feststoff-, Flüssigkeits- und Elektrobränden
- Effektive Schulung: Teilnehmer können mehrere Löschversuche unternehmen
- Herstellerunabhängig
- Sprayflaschen- und Fettexplosion auf Wunsch

SEMINARABLAUF

Das Dräger-Feuerlöchertraining besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Das Training kann bei Ihnen vor Ort durchgeführt werden. Innerhalb kürzester Zeit ist die Anlage aufgebaut und installiert. Beginnend mit dem einstündigen theoretischen Teil, werden den Teilnehmern Grundlagen zur Verbrennung und zu den Brandklassen vermittelt. Dank kurzer Rüstzeiten können im einstündigen Praxisteil die verschiedenen Übungslöcher schnell wieder befüllt werden. Dies geschieht automatisch nach jedem Löschversuch. Somit steht Ihnen eine kostengünstige, umweltfreundliche Anlage zur Verfügung.

DAUER

0,5 Tage oder 1 Tag

TERMIN / ORT

Nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

120,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

PREIS PRO GRUPPE

Halbtagestraining
(max. 25 Teilnehmer)
850,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.
und Anfahrt des Trainers
Ganztagestraining
(26 bis max. 75 Teilnehmer)
1.390,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.
und Anfahrt des Trainers
(Transport Übungsanlage inkl.)

TEILNEHMERZAHL

Max. 75 Personen (25 je Gruppe)
(individuelle Durchführung
oder offene Trainings)

Weiterbildungsnachweis:  1 VDSI-PUNKT Arbeitsschutz

 1 VDSI-PUNKT Brandschutz

HINWEIS

Voraussetzungen für die Durchführung des Trainings bei Ihnen vor Ort sind ein geeigneter Seminarraum für den theoretischen Teil sowie ein geeigneter Übungsplatz im Freien (10 × 10 m) mit Wasser- (mind. 4 bar) und Stromanschluss (230 V).

**DAUER**

1 Tag

TERMIN / ORT

Nach Vereinbarung

PREIS PRO GRUPPE

1.990,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHLMax. 20 Personen
(individuelle Durchführung
oder offene Trainings)Weiterbildungsnachweis:  1 VDSI-PUNKT
Arbeitsschutz 1 VDSI-PUNKT
Brandschutz

Ausbildung von Brandschutz- und Räumungs- / Evakuierungshelfern

ZIEL

Ziel dieses Trainings ist es, neben der Prävention von Brandereignissen die brandschutztechnischen Vorgaben und Regelungen umzusetzen sowie im Brand- oder Havariefall sofortige Erstmaßnahmen durch Brandmeldung, Alarmierung und Bekämpfung von Entstehungsbränden sowie zur Sicherstellung des selbstständigen Verlassens (Flucht) durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Personen, die im Ernstfall wichtige Erstmaßnahmen wie Entstehungsbrandbekämpfung durchführen und mit besonderen Aufgaben betraut sind; z. B. Hilfe bei der Abwicklung einer Räumung bzw. Evakuierung und Rettung von Kollegen, Besuchern und Dritten in Gebäuden.

REGELWERK

Die ASR A2.2 – Technische Regeln für Arbeitsstätten – „Maßnahmen gegen Brände“ schreiben die Ausbildung von mindestens 5 % der Beschäftigten als Brandschutz-/Räumungshelfer vor. Die BGI / GUV-I 5182 "Brandschutzshelfer – Ausbildung und Befähigung" empfiehlt, die Ausbildung in Abständen von 3 bis 5 Jahren zu wiederholen.

INHALT**Theorie**

- Grundzüge des Brandschutzes
- Allgemeine betriebliche Brandschutzorganisation
- Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- Gefahren durch Brände
- Verhalten im Brandfall

Praxis

- Handhabung und Funktion, Auslösemechanismen von Feuerlöscheinrichtungen
- Löschtaktik und eigene Grenzen der Brandbekämpfung (z. B. Situationseinschätzung, Vorgehensweise)
- Realitätsnahe Übung mit Feuerlöscheinrichtungen, z. B. Simulationsgeräte und -anlagen mit entsprechenden Aufbausätzen
- Wirkungsweise und Leistungsfähigkeit der Feuerlöscheinrichtungen erfahren
- Besonderheiten (z. B. elektrische Anlagen, Metallbrände, Fettbrände)
- Betriebliche Zuständigkeit
- Demonstrationsversuche, z. B. Ausbreitung von Dämpfen brennbarer Flüssigkeiten (Bang-Box)
- Obere und untere Explosionsgrenzen (OEG / UEG)
- Erste Hilfe bei Brandverletzungen (kurze Einweisung)

SEMINARABLAUF

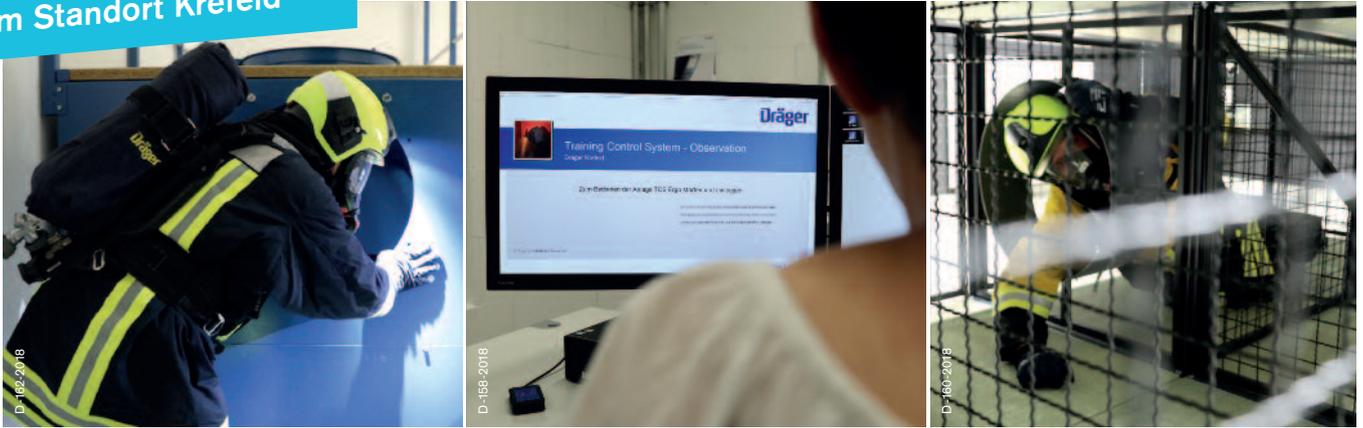
Die Brandschutzshelferausbildung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Neben den gesetzlichen Grundlagen des Brandschutzes und mehreren Demonstrationsversuchen gibt es einen praktischen Teil, der an der mobilen Übungsanlage durchgeführt wird. Dieser bietet jedem Teilnehmer (wie das Feuerlöschertaining bei Dräger) die Möglichkeit, mehrfach verschiedene Arten von simulierten Bränden zu löschen.

HINWEIS

Voraussetzung für die Durchführung des Trainings bei Ihnen vor Ort sind ein geeigneter Seminarraum für den theoretischen Teil sowie ein geeigneter Übungsplatz im Freien (10 × 10 m) mit Wasser- (mind. 4 bar) und Stromanschluss (230 V).

Optionales individuelles Modul zur Erfüllung der fachkundigen Unterweisung bei Ihnen vor Ort: Einarbeitung der vorhandenen betrieblichen Brandschutz- und Räumungsdokumente in das Seminar. Hierbei werden die Spezifikationen des konkreten Unternehmens sowie vorhandene betriebliche Regelungen und Dokumente bewertet und in das Seminar eingearbeitet.

Neu im Programm
am Standort Krefeld



Belastungsübung in einer Atemschutzübungsanlage

ZIEL

Fit – auch unter Einsatzbedingungen. Mit speziell auf die besonderen Belastungen angepassten Fitnessgeräten kann die körperliche Verfassung von Atemschutzgeräteträgern trainiert und gezielt verbessert werden. Durch die realistische Nachstellung von Gefahrensituationen in Verbindung mit Hitzeelementen, Nebelmaschinen oder Beschallungsanlagen wird sowohl die physische als auch die psychische Einsatzfähigkeit der Teilnehmer überprüft.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Atemschutzgeräte verwenden.

VORAUSSETZUNG

Die Teilnehmer sind ausgebildete Atemschutzgeräteträger mit gültiger arbeitsmedizinischer Untersuchung.

MERKMALE

Eine Atemschutzübungsanlage besteht in der Regel aus einem Trainingsraum, einem Wärmegewöhnungsraum, einem Übungsraum mit einer Übungsstrecke und einem Zielraum. Vom Leitstand aus werden alle Räume überwacht und angesteuert.

Das Cardio-Control-System ermöglicht die genaue Analyse und Optimierung der körperlichen Leistungsfähigkeit.

Die Sicherheit der Trainierenden steht für uns hierbei an erster Stelle. Dräger bietet Ihnen verschiedene Trainingsgeräte wie z.B. Fahrrad, Laufband, Endlosleiter, Armergometer, Stepper oder Schlaggerät. Im Übungslabyrinth, welches über zwei Etagen mit vielen verschiedenen Hinderniselementen verfügt, kann die Orientierungsfähigkeit und Belastbarkeit der Übenden trainiert und verbessert werden. Zusätzliche Effekte wie z.B. Nebel, einsatznahe Geräuschkulissen und Dunkelheit schaffen realitätsnahe Umgebungsbedingungen. Zudem bietet die Industrieübungsanlage mit begehbaren Tanks, Dichtkissenanlage, „undichten“ Flanschen, Armaturen, heißen Türen, Schlauchanschlüssen und Ventilen, weitere Trainingsmöglichkeiten.

DAUER

3 Stunden

TERMIN / ORT

Nach Vereinbarung in Krefeld

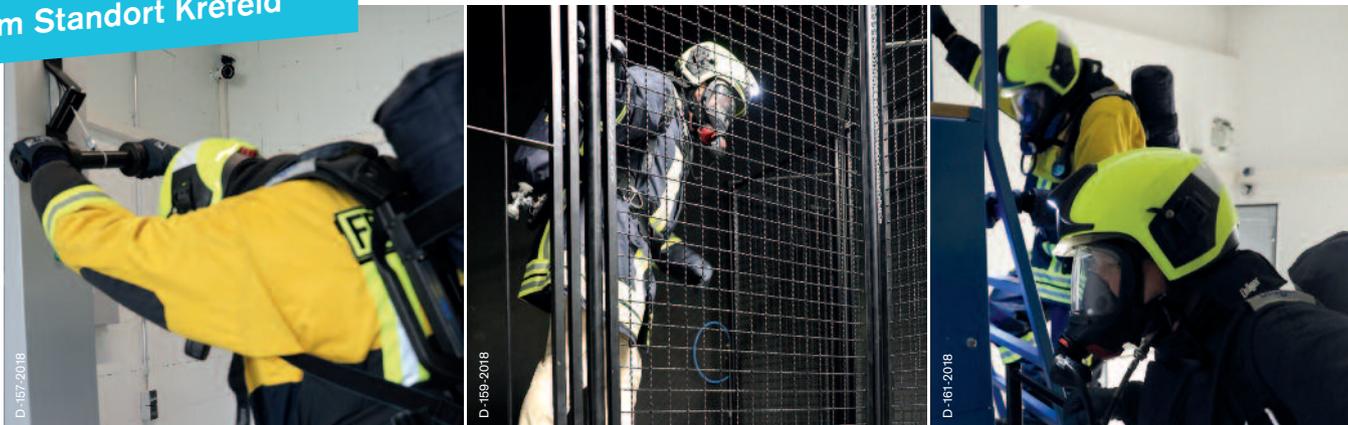
PREIS PRO GRUPPE

Auf Anfrage

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen

Neu im Programm
am Standort Krefeld



Simulation

Atemschutzgeräteträger nach DGUV Regel 112-190 – isolierend inkl. Atemschutzübungsanlage

ZIEL

Die Teilnehmer lernen die Grundlagen zur Nutzung isolierender Atemschutzgeräte kennen. Sie können diese anwenden und die ordnungsgemäße Pflege durchführen. Durch die Unterweisung können sie die entsprechenden Sicherheitsvorschriften und Regeln darstellen, sowie die Rechte und Pflichten der Anwender benennen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter, die im Rahmen ihrer Tätigkeit isolierende Atemschutzgeräte verwenden.

VORAUSSETZUNG

Eine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung ist notwendig

REGELWERK

Die DGUV Regel 112-190 für den Einsatz von Atemschutzgeräten schreiben eine jährlich zu wiederholende Unterweisung an Atemschutzgeräten vor.

INHALT

Dieses Training nach DGUV Regel 112-190 wird als Erst- und Wiederholungstraining angeboten.

- Zweck des Atemschutzes
- Regelwerke für Atemschutz
- Gebrauchsanweisung des Herstellers
- Zusammensetzung und Einwirkung der in Betracht kommenden Schadstoffe
- Folgen von Sauerstoffmangel für den menschlichen Organismus
- Atmung des Menschen, physiologische Zusammenhänge
- Belastung durch Atemschutzgeräte
- Aufbau und Wirkungsweise von Atemschutzgeräten
- Grenzen der Schutzwirkung, Benutzungsdauer
- Anlegen der Atemschutzgeräte
- Verhalten während des praktischen Gebrauchs
- Reinigung, Kontrolle, Prüfung
- Entsorgung
- Bereithalten, behandeln und Kontrolle der Einsatzbereitschaft der Geräte
- Praktische Übungen in der Atemschutzübungsanlage

DAUER

6–20 Stunden

TERMIN / ORT

Nach Vereinbarung in Krefeld

PREIS PRO GRUPPE

Auf Anfrage

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen



Atemschutzgeräteträger-Grundausbildung

ZIEL

Ziel des Trainings ist es, den sicheren Umgang mit Atemschutzgeräten zu erlernen und unter erschwerten Bedingungen in Übungsstrecken Erfahrungen zu sammeln.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die im Einsatz Atemschutzgeräte tragen.

INHALT

In Zusammenarbeit mit Dräger führt das Kompetenz-Center Notfallprävention der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie am Standort Hohenpeißenberg diese Trainings auf der Grundlage der Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten DGUV Regel 112-190 und der Unfallverhütungsvorschriften durch.

- Die Atmung des Menschen
- Wirkung von Atemgiften und Schadstoffen
- Aufbau und Wirkungsweise von Atemschutzgeräten
- Übung zur Gewöhnung an das Tragen von Atemschutzgeräten (Filterübung)
- Filtergeräte und gebläseunterstützte Filtergeräte

- Praktische Einsatzübung mit Atemschutzgeräten, Vollmaske mit Filter
- Schlauchgeräte
- Vorschriften für den Einsatz von Atemschutzgeräten, DGUV Regel 112-190, arbeitsmedizinische Vorsorge G26
- Gaswarngeräte, allgemeiner Überblick
- Pressluftatmer
- Prüfen und Anlegen von Pressluftatmern
- Trageübung und Anlegeübung mit Pressluftatmer
- Wechsel der Druckluftflaschen
- Durchgang durch die gesamte Übungsstrecke mit Pressluftatmer
- Regenerationsgeräte
- Schutzanzüge
- Einsatz von Atemschutzgeräten in der betrieblichen Praxis
- Pflege, Wartung und Prüfung von Atemschutzgeräten
- Theoretische Prüfung
- Praktische Einsatzübung mit Pressluftatmer
- Begehen des Übungsstollens unter Sichtbehinderung
- Befahren eines Behälters
- Messen von Gefahrstoffen

HINWEIS

Die Teilnahmegebühr wird nach Ablauf des Lehrgangs erhoben.

DAUER

3 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 09:00 – 16:00 Uhr

Hohenpeißenberg:

13.–15.05.2019

07.–09.10.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

900,- EUR (umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 21 a) bb) UstG)

TEILNEHMERZAHL

Max. 15 Personen

Die Rechnung wird den Firmen von der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie, BG RCI, zugesandt. Es gelten die AGB des KC Notfallprävention der BG RCI.

Jeder angemeldete Teilnehmer muss sich einer arbeitsmedizinischen Vorsorge nach G26.3 unterzogen haben. Ohne Bescheinigung ist die Teilnahme an praktischen Übungen nicht möglich! Teilnehmer, die eine Brille mit Korrekturgläsern tragen und eine entsprechende Maskenbrille besitzen, werden gebeten, diese zum Training mitzubringen.

Es werden Atemschutzgeräte und Übungskleidung (einschließlich Unterzeug und Sicherheitsschuhen) gestellt.



Atenschutzgeräteträger-Notfalltraining

ZIEL

Theoretische und praktische Wissensvermittlung der Notfallrettung in Anlehnung an die FwDV 7.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die im Einsatz Atemschutzgeräte tragen.

VORAUSSETZUNG

Alle Teilnehmer müssen ausgebildete Atemschutzgeräteträger mit gültiger arbeitsmedizinischer Untersuchung sein. Geeignete Atemschutzgeräte und geeignete persönliche Schutzausrüstung sind mitzubringen. Mit anderer Schutzkleidung ist eine Teilnahme nicht möglich.

INHALT

Im Seminar werden theoretische und praktische Inhalte mit folgenden Schwerpunkten vermittelt:

- Einsatzgrundsätze
- Mögliche Ursachen für einen Atemschutznotfall
- Vorstellung verschiedener Rettungsmaßnahmen
- Praktische Rettungsübungen
- Überblick über weitere Hilfsmittel

Behandelte Geräte:

- Dräger RPS 3500 Rettungspack
- Dräger PSS-Rettungshaube
- zusätzliche Ausrüstung
- Sicherheitstrupp

HINWEIS

Für den Praxisteil steht ein Dräger RPS 3500 Rettungspack zur Verfügung. Geeignete Atemschutzgeräte und persönliche Schutzausrüstung sind mitzubringen.

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

Nach Vereinbarung

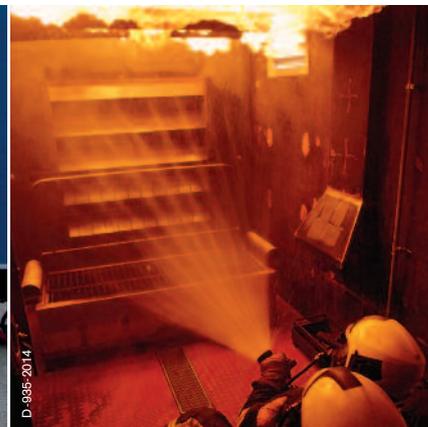
PREIS PRO GRUPPE

2.040,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt. und zzgl. Anfahrt des Trainers

TEILNEHMERZAHL

Max. 10 Personen

Auf Seite 79 finden Sie das zugehörige Train-the-Trainer-Modul „Realbrandausbilder für gasbetriebene Brandübungsanlagen“



Realbrandausbildung – Taktische Brandbekämpfung im Dräger Fire Dragon 7000

ZIEL

Die Teilnehmer erlangen Einsatzroutine und vertiefen ihre Kenntnisse zum taktischen Vorgehen bei der Innenbrandbekämpfung. Das Training in einer mobilen gasbefeuerten Brandübungsanlage entspricht einer nach FwDV 2 und FwDV 7 erforderlichen regelmäßigen Fortbildung.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit Brandbekämpfungsmaßnahmen beauftragt sind.

VORAUSSETZUNG

Alle Teilnehmer müssen ausgebildete Atemschutzgeräteträger mit gültiger arbeitsmedizinischer Untersuchung sein. Geeignete Atemschutzgeräte und geeignete persönliche Schutzausrüstung sind mitzubringen. Mit anderer Schutzkleidung ist eine Teilnahme nicht möglich.

INHALT

Der Übungsablauf und die Lernziele bei der Übung liegen in der Verantwortung des Kunden. Es können u. a. taktische Brandbekämpfung an mehreren Brandstellen und über verschiedene Zugänge geübt werden.

MERKMALE DES FIRE DRAGON 7000

- Vernebelbare Brandräume
- Dachbrandstelle Photovoltaik mit Hauptschalter
- Küchenbrand mit Fettexplosion
- Wohnungsbrand mit Bett-, Regalbrand und Simulation einer Rauchdurchzündung
- Wechselbrandstelle Elektroverteiler oder Flansch
- Variable Flammengröße
- Aufbrechbare Tür zum Brandraum (Forcible Entry)
- Durchstiege DN 400 (Zwischentür) und DN 600 (Außentür)
- Verwendung von mobilen Rauchverschlüssen möglich
- Sicherheitseinrichtungen gemäß DIN 14097-1 und DIN 14097-2
- Überwachung der Brandräume durch Wärmebildkamera

DAUER

Nach Vereinbarung (8 Stunden pro Tag)

TERMIN / ORT

Nach Vereinbarung

PREIS PRO TAG (GESTAFFELT)

Miete 1 bis 2 Tage:
1.990,- EUR pro Tag

Miete 3 bis 4 Tage:
1.820,- EUR pro Tag

Miete ab 5 Tage:
1.690,- EUR pro Tag

LOGISTIKKOSTEN

1.720,- EUR / Veranstaltungsort
Gas ist nicht in den Preisen enthalten.
Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Abhängig vom Trainingskonzept
(maximal 4 2er-Trupps pro Stunde)

HINWEIS

Der mobile Dräger Fire Dragon reist grundsätzlich mit technischem Bediener an, der während des Trainings die Anlage in Abstimmung mit feuerwehreigenen Ausbildern bedient. Trainer ist in der Regel der Ausbilder der jeweiligen Feuerwehr. Optional kann ein Trainer für 1.080,- EUR / Tag gestellt werden.

Auf Seite 79 finden Sie das zugehörige Train-the-Trainer-Modul „Realbrandausbilder für gasbetriebene Brandübungsanlagen“



Realbrandausbildung – Taktische Brandbekämpfung im Dräger Fire Dragon 9000

ZIEL

Die Teilnehmer erlangen Einsatzroutine und vertiefen ihre Kenntnisse zum taktischen Vorgehen bei der Innenbrandbekämpfung. Das Training in einer mobilen gasbefeuerter Brandübungsanlage entspricht einer nach FwDV 2 und FwDV 7 erforderlichen regelmäßigen Fortbildung.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit Brandbekämpfungsmaßnahmen beauftragt sind.

VORAUSSETZUNG

Alle Teilnehmer müssen ausgebildete Atemschutzgeräteträger mit gültiger arbeitsmedizinischer Untersuchung sein. Geeignete Atemschutzgeräte und geeignete persönliche Schutzausrüstung sind mitzubringen. Mit anderer Schutzkleidung ist eine Teilnahme nicht möglich.

INHALT

Der Übungsablauf und die Lernziele bei der Übung liegen in der Verantwortung des Kunden. Es können u. a. taktische Brandbekämpfung an mehreren Brandstellen und über verschiedene Zugänge geübt werden.

MERKMALE DES FIRE DRAGON 9000

- Vernebelbare Brandräume
- Dachbrandstelle Dachschrägenfenster
- Kellerbrand mit Gasexplosion
- Wohnungsbrand mit vier Brandstellen im Raum inkl. Simulation einer Raum- und Rauchdurchzündung
- Treppenbrandstelle
- Wechselbrandstelle Schrank oder Gasflaschen
- Variable Flammengrößen
- Aufsägbare Dachhaut als Zugangsöffnung
- Verwendung von mobilen Rauchverschlüssen möglich
- Fensteröffnungen zum Beispiel zur taktischen Belüftung
- Sicherheitseinrichtungen gemäß DIN 14097-1 und DIN 14097-2
- Überwachung der Brandräume durch Wärmebildkameras

DAUER

Nach Vereinbarung (8 Stunden pro Tag)

TERMIN / ORT

Nach Vereinbarung

PREIS PRO TAG (GESTAFFELT)

Miete 1 bis 2 Tage:
1.990,- EUR pro Tag

Miete 3 bis 4 Tage:
1.820,- EUR pro Tag

Miete ab 5 Tage:
1.690,- EUR pro Tag

LOGISTIKKOSTEN

1.720,- EUR / Veranstaltungsort
Gas ist nicht in den Preisen enthalten.
Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Abhängig vom Trainingskonzept
(maximal 4 2er-Trupps pro Stunde)

HINWEIS

Der mobile Dräger Fire Dragon reist grundsätzlich mit technischem Bediener an, der während des Trainings die Anlage in Abstimmung mit feuerwehreigenen Ausbildern bedient. Trainer ist in der Regel der Ausbilder der jeweiligen Feuerwehr. Optional kann ein Trainer für 1.080,- EUR / Tag gestellt werden.

Realbrandausbildung der nächsten Generation



Realitätsnahe Innenbrandbekämpfung Dräger FiRE 8000 – FiRE | Reality | Education

ZIEL

Die Teilnehmer erlangen Kenntnisse über das Vorgehen in einem realitätsnahen Einsatzszenario (Zimmer-/Wohnungsbrand). Hauptaugenmerk des Trainings liegt in der dynamischen Strahlrohrführung bei der Innenbrandbekämpfung (dargestellt durch die patentierte Kombination aus Gas-, Flüssiggas- und Holzbefuerung). Das Training im FiRE Training System 8000 entspricht einer nach FwDV 2 und FwDV 7 erforderlichen regelmäßigen Fortbildung.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit Brandbekämpfungsmaßnahmen beauftragt sind.

VORAUSSETZUNG

Alle Teilnehmer müssen ausgebildete Atemschutzgeräteträger sein und die arbeitsmedizinischen Voraussetzungen erfüllen.

INHALT

Brandverlauf und Phänomene der schnellen Brandausbreitung

- Verstehen/Erlernen der Phasen des Brandverlaufes
- Kennenlernen von Wärme, Rauch und Wasserdampf
- Verstehen des Einflusses von Luftzutritt auf den Brandverlauf

Handhabung Strahlrohr

- Kenntnisse verschiedener Löschtechniken und deren Wirkung
- Situationsbezogenes Handeln (Löschmethode, Wassereinsatz, Vorgehen)
- Erlernen der Löschmethode „up-down“
- Anwendung der Löschtechniken in statischer Situation
- Anwenden und Vertiefen der Löschtechniken unter dynamischen Bedingungen
- Wiederholtes (bis zu 15 maliges) Trainieren der richtigen Bekämpfung einer energiereichen Schicht/Rauchdurchzündung bis zum Lernerfolg des Teilnehmers

HINWEIS

Die Ausbildung wird durch ein erfahrenes Trainerteam durchgeführt.



BESONDERE VORTEILE



Verlässliche Technik

- Verwendung robuster, langlebiger und ausgiebig erprobter Komponenten
- Einfache Steuerung mit Fernbedienung für Trainer, kein zusätzl. Bediener erforderlich



Hohe Sicherheit

- Temperatur-, Zünder- und Gasüberwachung
- Umfassende Risiko- und Gefährdungsbeurteilung



Materialschonend

- Durch geringe Brandlast bei der Brandverlaufsvorführung
- Weil für Löschübungen ausschließlich Gasbrandstellen verwendet werden



Umweltschonend

- Ausschließlich unbehandelte Holzplatten
- Geringe Rauchemissionen durch hohen Anteil an gasbefeuerter Ausbildung



Sichere LPG-Durchzündung

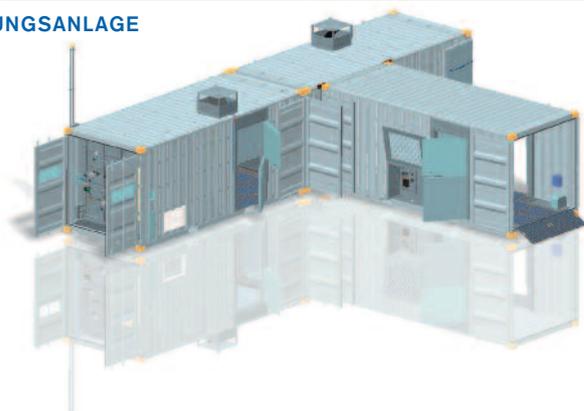
- Jahrzehntelange Erfahrung des SRTC ist in die Entwicklung eingeflossen
- Kombination verschiedener Sensoren und „Totmannschaltung“
- Intensität der Durchzündung regelbar



Realitätsnah

- Temperaturstabile Verrauchung durch Kombination von Holz und Gas
- Gassensoren werden von Rauch und Wasserdampf nicht beeinträchtigt

AUSBILDUNGSANLAGE



Neu in Verden an der Aller!
Atemschutzgeräte
werden gestellt.



Dräger FiRE 8000 in Verden/Aller

TRAININGSZENTRUM VERDEN/ALLER

Das Trainingszentrum FTS 8000 in Verden (Aller) liegt gut erreichbar im Städtedreieck Hamburg – Bremen – Hannover an der Bundesautobahn A27 (Ausfahrt Verden Ost). Sie können ganzjährig unsere eintägigen Seminare und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Sonderseminare für Gruppen bis 16 Personen buchen.

VORAUSSETZUNG

Alle Teilnehmer müssen ausgebildete Atemschutzgeräteträger sein und die arbeitsmedizinischen Voraussetzungen erfüllen. Komplette Dräger Atemschutzgeräte, Helme und Ponchos werden für die Teilnehmer gestellt. Weitere persönliche Schutzausrüstung ist mitzubringen.

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

Nach Vereinbarung / Verden (Aller)

PREIS PRO GRUPPE

6.250,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 16 Personen

Dräger FiRE 8000 in Augsburg

TRAININGSZENTRUM AUGSBURG

Die Trainingsanlage FTS 8000 am Standort Augsburg ist an die Hauptfeuerwache der Berufsfeuerwehr Augsburg angeschlossen und ist über die Bundesautobahn A8 und die Bundesstraße B2 zu erreichen. Sie können ganzjährig unsere eintägigen Seminare und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Sonderseminare für Gruppen bis 16 Personen buchen.

VORAUSSETZUNG

Alle Teilnehmer müssen ausgebildete Atemschutzgeräteträger sein und die arbeitsmedizinischen Voraussetzungen erfüllen. Geeignete Atemschutzgeräte und geeignete persönliche Schutzausrüstung sind mitzubringen. Optional können Dräger-Atemschutzgeräte gegen Gebühr zur Verfügung gestellt werden.

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

Nach Vereinbarung / Augsburg

PREIS PRO GRUPPE

5.850,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 16 Personen







GERÄTE INSTANDHALTEN

Fundiertes Fachwissen für Gerätewarte und Werkstatt-Personal: Die Teilnehmer der Trainings lernen, Prüfungen durchzuführen, Störungen zu erkennen und die richtigen Maßnahmen einzuleiten oder selbst durchzuführen.

Mit so viel Theorie wie nötig und so viel praktischen Übungen wie möglich zeigen wir, wie Wartungs-, Inspektions-, und Instandhaltungsarbeiten effektiv durchgeführt werden. Das erhöht nicht nur die Verfügbarkeit Ihrer Geräte, sondern unterstützt auch den Werterhalt.



D-115193-2013



D-7212-2016

Qualifiziertes Fachpersonal tragbare Gaswarngeräte I

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die spezifischen Kenntnisse und Handhabungen, die notwendig sind, um Wartungs- und Reparaturarbeiten im Rahmen der Gebrauchsanweisungen und der Technischen Handbücher sowie die vorgeschriebene Funktionskontrolle an tragbaren Dräger-Gaswarngeräten durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Personen, die Dräger-Gaswarngeräte nach den aktuellen Vorgaben der berufsgenossenschaftlichen Merkblätter T 021 / T 023 warten.

INHALT

- Physikalische und chemische Grundlagen von Gasen und Dämpfen
- Gefahrstoffe und Ex-Schutz-Grundlagen
- Vorschriften bei Einsatz und Wartung von Gaswarngeräten
- Grundkenntnisse über Funktion und Aufbau der Gaswarngeräte und des verwendeten Zubehörs
- Erkennen von offensichtlichen Veränderungen an den Gaswarngeräten
- Gerätespezifische Testfunktionen und Beurteilung der Ergebnisse

- Betriebs- und Wartungsanleitung und die Bedienung der Einstell-elemente
- Grundkenntnisse über das Messprinzip
- Zu verwendende Prüfgase und deren sachgerechte Handhabung
- Bedienung der Einrichtungen zur Funktionskontrolle, insbesondere der Tätigkeiten zur Kalibrierung und Justierung
- Kriterien für die Beurteilung von Ergebnissen der Funktionskontrolle

Behandelte Geräte:

- Dräger X-am® 2500 / 5x00 / 7000
- Dräger Pac® Serie
- Dräger X-am® Pumpe

Bedienung folgender Einrichtungen zur Funktionskontrolle:

- Dräger Bump Test Station
- Dräger CC-Vision Basic

HINWEIS

Zum Teil sind direkte Anschluss-termine „Dräger X-zone® System“ (Seite 55) und „Dräger X-dock®“ (Seite 56) möglich. Kombinierbar mit Dräger X-am® 8000.

DAUER

3 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Hamburg:

19.–21.02.2019; 17.–19.09.2019

Krefeld:

29.–31.01.2019; 12.–14.03.2019

26.–28.03.2019; 09.–11.04.2019

21.–23.05.2019; 09.–11.07.2019

24.–26.09.2019; 08.–10.10.2019

19.–21.11.2019; 10.–12.12.2019

Lübeck:

05.–07.02.2019; 05.–07.03.2019

14.–16.05.2019; 20.–22.08.2019

24.–26.09.2019; 05.–07.11.2019

10.–12.12.2019

Markkleeberg:

05.–07.03.2019; 21.–23.05.2019

20.–22.08.2019; 15.–17.10.2019

03.–05.12.2019

Stuttgart:

19.–21.03.2019; 07.–09.05.2019

02.–04.07.2019; 23.–25.07.2019

17.–19.09.2019; 22.–24.10.2019

12.–14.11.2019; 26.–28.11.2019

Wiesbaden:

19.–21.02.2019; 25.–27.06.2019

17.–19.09.2019; 12.–14.11.2019

und nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

1.100,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen

(auch als individuelle Durchführung bei Ihnen vor Ort möglich)



Qualifiziertes Fachpersonal tragbare Gaswarngeräte I (kombiniertes Lernen)

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die spezifischen Kenntnisse und Handhabungen, die notwendig sind, um Wartungs- und Reparaturarbeiten im Rahmen der Gebrauchsanweisungen und der Technischen Handbücher sowie die vorgeschriebene Funktionskontrolle an tragbaren Dräger-Gaswarngeräten durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Personen, die Dräger-Gaswarngeräte nach den aktuellen Vorgaben der berufsgenossenschaftlichen Merkblätter T 021 / T 023 warten.

VORAUSSETZUNG

Vor Besuch des Präsenztrainings wurde das zugehörige Online-Training "Qualifiziertes Fachpersonal Grundlagen" erfolgreich absolviert.

INHALT

- Physikalische und chemische Grundlagen von Gasen und Dämpfen
- Gefahrstoffe und Ex-Schutz-Grundlagen
- Vorschriften bei Einsatz und Wartung von Gaswarngeräten
- Grundkenntnisse über Funktion und Aufbau der Gaswarngeräte und des verwendeten Zubehörs

- Erkennen von offensichtlichen Veränderungen an den Gaswarngeräten
- Gerätespezifische Testfunktionen und Beurteilung der Ergebnisse
- Betriebs- und Wartungsanleitung und die Bedienung der Einstell-elemente
- Grundkenntnisse über das Messprinzip
- Zu verwendende Prüfgase und deren sachgerechte Handhabung
- Bedienung der Einrichtungen zur Funktionskontrolle, insbesondere der Tätigkeiten zur Kalibrierung und Justierung
- Kriterien für die Beurteilung von Ergebnissen der Funktionskontrolle

Behandelte Geräte:

- Dräger X-am® 2500 / 5x00 / 7000
- Dräger Pac® Serie
- Dräger X-am® Pumpe

Bedienung folgender Einrichtungen zur Funktionskontrolle:

- Dräger Bump Test Station
- Dräger CC-Vision Basic

HINWEIS

Dieses Training setzt sich aus einem vorgeschalteten mandatorischen Online-Training über die erforderlichen theoretischen Grundlagen und einem 2-tägigen Präsenztraining für die praktischen Inhalte zusammen.

DAUER

2 Tage Präsenztraining und ca. 4 – 5 Stunden Online-Training (je nach indiv. Lerngeschwindigkeit)

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr
Lübeck:
 12.–13.11.2019
 und nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

1.100,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen



Qualifiziertes Fachpersonal tragbare Gaswarngeräte (Aufbauseminar)

ZIEL

Die Teilnehmer wiederholen und vertiefen die spezifischen Kenntnisse und Handhabungen, die notwendig sind, um Wartungs- und Reparaturarbeiten im Rahmen der Gebrauchsanweisungen und der Technischen Handbücher sowie die vorgeschriebene Funktionskontrolle an tragbaren Dräger-Gaswarngeräten durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Personen, die Dräger-Gaswarngeräte nach den aktuellen Vorgaben der berufsgenossenschaftlichen Merkblätter T 021 / T 023 warten.

VORAUSSETZUNG

Die Teilnehmer verfügen über die notwendigen Fachkenntnisse und haben innerhalb der letzten zwei Jahre an einem Dräger-Seminar "Qualifiziertes Fachpersonal tragbare Gaswarngeräte" teilgenommen.

INHALT

- Informationen über Aktualisierungen von Vorschriften bei Einsatz und Wartung von Gaswarngeräten
- Ex-Schutz wiederholen und vertiefen

- Pumpenbetrieb, Vorfilter, Schlauchlänge / -Innendurchmesser, Dichtigkeitstest, Spülzeit, Einstellzeit
- Sensorprinzipien wiederholen und vertiefen
- Ersatzgasjustierung
- EC: Querempfindlichkeiten, Selektivfilter, nicht empfohlene Sensorkombinationen
- Ansprechzeiten und Lebensdauer von Sensoren
- Auswirkungen der Qualität des Prüfgases auf die Justierung
- Besonderheiten bei der Justierung von speziellen Sensoren
- Update aktuelle Software- / Firmware-Version
- Sensoren: Manuelle und PC-Justierung
- ... und viele weitere Themen und individuelle Fragen

Behandelte Geräte:

- Dräger X-am® 2500 / 5x00 / 7000 / 8000 / 3500
- Dräger Pac® Serie
- Dräger X-am® Pumpe

Bedienung folgender Einrichtungen zur Funktionskontrolle:

- Dräger Bump Test Station
- Dräger CC-Vision Basic

DAUER

2 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Krefeld:

03.–04.04.2019

03.–04.12.2019

Lübeck:

30.–31.01.2019

07.–08.05.2019

13.–14.08.2019

03.–04.12.2019

Markkleeberg:

26.–27.03.2019

07.–08.05.2019

17.–18.09.2019

29.–30.10.2019

Stuttgart:

26.–27.02.2019

02.–03.04.2019

25.–26.06.2019

24.–25.09.2019

05.–06.11.2019

03.–04.12.2019

Wiesbaden:

04.–05.06.2019

und nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

800,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen

(auch als individuelle Durchführung bei Ihnen vor Ort möglich)



Qualifiziertes Fachpersonal – X-am® 3500 / 8000

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die spezifischen Kenntnisse und Handhabungen, die notwendig sind, um Wartungs- und Reparaturarbeiten im Rahmen der Gebrauchsanweisung und des Technischen Handbuchs sowie die vorgeschriebene Funktionskontrolle am tragbaren Dräger Gaswarngerät X-am® 8000 durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Personen, die Dräger-Gaswarngeräte nach den aktuellen Vorgaben der berufsgenossenschaftlichen Merkblätter T 021 / T 023 warten.

VORAUSSETZUNG

Voraussetzung ist die Teilnahme an mindestens einem der folgenden Dräger-Seminare innerhalb der letzten zwei Jahre:

- Qualifiziertes Fachpersonal tragbare Gaswarngeräte I
- Qualifiziertes Fachpersonal tragbare Gaswarngeräte I (kombiniertes Lernen)
- Qualifiziertes Fachpersonal tragbare Gaswarngeräte (Aufbauseminar)

INHALT

- Grundkenntnisse über Funktion und Aufbau des Gaswarngerätes X-am® 3500 / 8000 und des verwendeten Zubehörs
- Erkennen von offensichtlichen Veränderungen am Gaswarngerät
- Gerätespezifische Testfunktionen und Beurteilung der Ergebnisse
- Betriebs- und Wartungsanleitung und die Bedienung der Einstell-elemente
- Zu verwendende Prüfgase und deren sachgerechte Handhabung
- Bedienung der Einrichtungen zur Funktionskontrolle, insbesondere der Tätigkeiten zur Kalibrierung und Justierung
- Kriterien für die Beurteilung von Ergebnissen der Funktionskontrolle

Behandelte Geräte:

- Dräger X-am® 3500 / 8000

Bedienung folgender Einrichtungen zur Funktionskontrolle:

- Dräger CC-Vision Basic

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

von 08:30 – 16:30 Uhr

Krefeld:

13.02.2019
28.02.2019
02.05.2019
14.05.2019
14.06.2019

Lübeck:

17.05.2019
14.11.2019

Markkleeberg:

28.03.2019
24.05.2019
19.09.2019
18.10.2019

Stuttgart:

10.05.2019
26.07.2019
25.10.2019

Wiesbaden:

06.06.2019
20.09.2019

und nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

470,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen
(auch als individuelle Durchführung bei Ihnen vor Ort möglich)



Qualifiziertes Fachpersonal tragbare Gaswarngeräte II (vorherige Gerätegeneration)

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die spezifischen Kenntnisse und Handhabungen, die notwendig sind, um Wartungs- und Reparaturarbeiten im Rahmen der Gebrauchsanweisungen und der Technischen Handbücher sowie die vorgeschriebene Funktionskontrolle an tragbaren Dräger-Gaswarngeräten durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Personen, die Dräger-Gaswarngeräte der vorherigen Gerätegeneration nach den aktuellen Vorgaben der berufsgenossenschaftlichen Merkblätter T 021 / T 023 warten.

VORAUSSETZUNG

Teilnahme am Seminar
Qualifiziertes Fachpersonal
tragbare Gaswarngeräte I.

INHALT

- Grundkenntnisse über Funktion und Aufbau der Gaswarngeräte und des verwendeten Zubehörs
- Erkennen von offensichtlichen Veränderungen an den Gaswarngeräten

- Gerätespezifische Testfunktionen und Beurteilung der Ergebnisse
- Betriebs- und Wartungsanleitung und die Bedienung der Einstell-elemente
- Grundkenntnisse über das Messprinzip
- Zu verwendende Prüfgase und deren sachgerechte Handhabung
- Bedienung der Einrichtungen zur Funktionskontrolle, insbesondere der Tätigkeiten zur Kalibrierung und Justierung
- Kriterien für die Beurteilung von Ergebnissen der Funktionskontrolle

Behandelte Geräte:

- Dräger Multi PID 2
- Dräger X-am® 7000
- Dräger E-Cal Station

Bedienung folgender Einrichtungen zur Funktionskontrolle:

- Dräger Bump Test Station
- Dräger CC-Vision Basic

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

von 08:30 – 16:30 Uhr

Lübeck:

07.06.2019

22.10.2019

und nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

470,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen

(auch als individuelle Durchführung bei Ihnen vor Ort möglich)



Qualifiziertes Fachpersonal tragbare Gaswarngeräte für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die spezifischen Kenntnisse und Handhabungen, die notwendig sind, um Wartungs- und Reparaturarbeiten im Rahmen der Gebrauchsanweisungen und der Technischen Handbücher sowie die vorgeschriebene Funktionskontrolle an tragbaren Dräger-Gaswarngeräten durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (kurz BOS, wie z.B. Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst, Zoll, Hilfsorganisationen, Technisches Hilfswerk, Einheiten des Katastrophenschutzes), die Dräger-Gaswarngeräte nach den aktuellen Vorgaben der berufsgenossenschaftlichen Merkblätter T 021 / T 023 warten.

INHALT

- Physikalische und chemische Grundlagen von Gasen und Dämpfen
- Gefahrstoffe und Ex-Schutz-Grundlagen
- Vorschriften bei Einsatz und Wartung von Gaswarngeräten
- Grundkenntnisse über Funktion und Aufbau der Gaswarngeräte und des verwendeten Zubehörs

- Erkennen von offensichtlichen Veränderungen an den Gaswarngeräten
- Gerätespezifische Testfunktionen und Beurteilung der Ergebnisse
- Betriebs- und Wartungsanleitung und die Bedienung der Einstell-elemente
- Grundkenntnisse über das Messprinzip
- Zu verwendende Prüfgase und deren sachgerechte Handhabung
- Bedienung der Einrichtungen zur Funktionskontrolle, insbesondere der Tätigkeiten zur Kalibrierung und Justierung
- Kriterien für die Beurteilung von Ergebnissen der Funktionskontrolle

Behandelte Geräte:

- Dräger X-am® 2500 / 5x00
- Dräger Pac® Serie
- Dräger X-am® Pumpe

Bedienung folgender Einrichtungen zur Funktionskontrolle:

- Dräger Bump Test Station
- Dräger CC-Vision Basic
- Dräger X-dock®

DAUER

2 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Hamburg:

26.–27.02.2019
14.–15.05.2019
18.–19.06.2019
10.–11.09.2019
26.–27.11.2019

Kassel:

06.–07.11.2019

Krefeld:

26.–27.02.2019
12.–13.06.2019
10.–11.09.2019
29.–30.10.2019

Markkleeberg:

16.–17.04.2019
13.–14.11.2019

Stuttgart:

10.–11.04.2019
08.–09.10.2019

Wiesbaden:

03.–04.09.2019
und nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

880,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen
(auch als individuelle Durchführung bei Ihnen vor Ort möglich)



D-17/80-2016



D-4987-2017

Qualifiziertes Fachpersonal Dräger Pac® CO für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die spezifischen Kenntnisse und Handhabungen, die notwendig sind, um Wartungs- und Reparaturarbeiten im Rahmen der Gebrauchsanweisungen und die vorgeschriebene Funktionskontrolle an Dräger Pac® CO Eingaswarngeräten durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter von Feuerwehren und Rettungsdiensten, die Dräger Pac® CO Eingaswarngeräte nach den aktuellen Vorgaben der berufsgenossenschaftlichen Merkblätter T 021 / T 023 warten.

INHALT

- Physikalische und chemische Grundlagen von Gasen und Dämpfen
- Gefahrstoffe und Ex-Schutz-Grundlagen
- Vorschriften bei Einsatz und Wartung von Gaswarngeräten
- Grundkenntnisse über Funktion und Aufbau der Gaswarngeräte
- Erkennen von offensichtlichen Veränderungen an den Gaswarngeräten
- Gerätespezifische Testfunktionen und Beurteilung der Ergebnisse

- Betriebs- und Wartungsanleitung und die Bedienung der Einstell-elemente
- Grundkenntnisse über das Messprinzip
- Funktionsprinzipien EC-Sensoren
- Zu verwendende Prüfgase und deren sachgerechte Handhabung
- Bedienung der Einrichtungen zur Funktionskontrolle, insbesondere der Tätigkeiten zur Kalibrierung und Justierung
- Kriterien für die Beurteilung von Ergebnissen der Funktionskontrolle

Behandelte Geräte:

- Dräger Pac® CO

Bedienung folgender Einrichtungen zur Funktionskontrolle:

- Dräger Bump Test Station
- Dräger CC-Vision Basic
- Dräger X-dock

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

von 08:30 – 16:30 Uhr

Hamburg:

17.05.2019

13.09.2019

Markkleeberg:

28.05.2019

12.11.2019

Stuttgart:

28.02.2019

10.10.2019

und nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

470,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen

(auch als individuelle Durchführung bei Ihnen vor Ort möglich)



Dräger X-zone® System

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die spezifischen Kenntnisse und Handhabungen, die notwendig sind, um Installation, Wartungs- und Reparaturarbeiten im Rahmen der Gebrauchsanweisungen an transportablen Dräger-Gaswarneinrichtungen durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Personen, die Installation und Wartungsarbeiten an transportablen Dräger-Gaswarneinrichtungen sowie tragbaren Gaswarngeräten nach den aktuellen Vorgaben der berufsgenossenschaftlichen Merkblätter T 021 / T 023 durchführen.

VORAUSSETZUNG

Voraussetzung ist die Teilnahme am Seminar Qualifiziertes Fachpersonal tragbare Gaswarngeräte I.

INHALT

- Vorschriften bei Einsatz und Wartung von teilstationären Systemen
- Anwendungsmöglichkeiten
- Installation und Konfigurierung der Bereichsüberwachung und Kommunikationseinheit
- Vor- / Nachteile von offenen und geschlossenen Gruppen

- Geschlossene Gruppen erzeugen, vergrößern, verkleinern und auflösen
- Erklärung der Netznummer beim Funk
- Erläuterung Modbus
- X-zone® Com konfigurieren und Darstellung der Funktionen (SMS, E-Mail, Cloud)
- Tätigkeiten zur Kalibrierung der Bereichsüberwachung mit Hilfe von Gaswarngeräten
- Gerätespezifische Testfunktionen und deren Beurteilung
- Erkennen von offensichtlichen Veränderungen an der Bereichsüberwachung
- Betriebs- und Wartungsanleitung und die Bedienung der Einstell-elemente
- Zu verwendende Prüfgase und deren sachgerechte Handhabung

Behandelte Geräte:

- Dräger X-zone® 5500
- Dräger X-zone® Com
- Dräger Visualisierungs Panel

Behandelte Software:

- Dräger CC-Vision Basic
- Dräger X-zone® Com Manager

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

von 08:30 – 16:30 Uhr

Krefeld:

12.07.2019

Lübeck:

23.05.2019

Markkleeberg:

09.05.2019

und nach Vereinbarung

PREIS PRO TEILNEHMER

420,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 8 Personen
(individuelle Durchführung
oder offene Trainings)

Weiterbildungsnachweis:





Vollmasken, Halbmasken und Gebläsefiltersysteme

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kenntnisse, um als Atemschutzgerätewart Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an den im Seminar behandelten Dräger-Voll- und Halbmasken sowie Gebläsefiltersystemen durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit der Pflege und Instandhaltung von Atemschutzmasken beauftragt sind.

INHALT

- Erklärung von Aufbau und Funktion
- Erläuterung der notwendigen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Masken
- Durchführung der möglichen Instandhaltungsarbeiten mit umfangreichen praktischen Übungen
- Prüfung der Masken nach den Vorgaben des Herstellers sowie bekannten Verwendungsvorschriften

Behandelte Geräte:

- Dräger-Vollmasken, Normaldruck:
- Panorama Nova®, X-plore® 5500, X-plore® 6300, 6530, 6570, FPS® 7000
- Dräger-Halbmasken:
- X-plore® 3x00, 43x0, 47x0
- Dräger-Gebläsefiltergeräte:
- X-plore® 8x00
- Im Seminar verwendete Prüfgeräte:
- Testor, Prestor, Quaestor

HINWEIS

Es wird ein theoretischer Kenntnis-test durchgeführt. Die praktischen Arbeiten der Teilnehmer werden vom Trainer bewertet. Bei erfolgreichem Abschluss von Theorie und Praxis wird ein Zertifikat ausgestellt.

DAUER

2 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Lübeck:

12.–13.06.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

770,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen



Vollmasken / Pressluftatmer

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kenntnisse, um als Atemschutzgerätewart Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an den im Seminar behandelten Dräger-Vollmasken und Pressluftatmern durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit der Pflege und Instandhaltung von Atemschutzgeräten beauftragt sind.

INHALT

- Erklärung von Aufbau und Funktion
- Erläuterung der notwendigen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Geräte
- Durchführung der möglichen Instandhaltungsarbeiten mit umfangreichen praktischen Übungen
- Vorstellung der Auf- und Umrüstmöglichkeiten der Gerätemodelle
- Prüfung der Geräte nach den Vorgaben des Herstellers sowie bekannten Verwendungsvorschriften

Behandelte Geräte:

- Dräger-Vollmasken für Pressluftatmer, Normal- und Überdruck:
- Panorama Nova®, FPS® 7000
 - FPS-COM-PLUS, FPS-COM 5000 / 7000
- Dräger Lungenautomaten (siehe Hinweis)
- PSS® Normal- und Überdruck Dräger-Pressluftatmer:
 - PSS® 90, 100, 3000, 4000, 5000, 7000
 - PAS® Lite
 - RPS 3500
 - Zubehör inkl. PSS® Safety Belt
- Im Seminar verwendete Prüfgeräte am Standort Lübeck:
- Testor, Prestor, Quaestor

HINWEIS

Die Grundüberholung der verplombten Druckminderer sowie der Lungenautomaten und der Flaschenventile sind nicht Inhalt dieses Seminars.

Es wird ein theoretischer Kenntnistest durchgeführt. Die praktischen Arbeiten der Teilnehmer werden vom Trainer bewertet. Bei erfolgreichem Abschluss von Theorie und Praxis wird ein Zertifikat ausgestellt.

DAUER

4 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Kassel:

24.–27.09.2019

Krefeld:

29.01.–01.02.2019; 09.–12.04.2019

07.–10.05.2019; 19.–22.11.2019

03.–06.12.2019

Lübeck:

28.–31.01.2019; 11.–14.03.2019

13.–16.05.2019; 03.–06.06.2019

01.–04.07.2019; 19.–22.08.2019

23.–26.09.2019; 21.–24.10.2019

04.–07.11.2019; 25.–28.11.2019

Markkleeberg:

08.–11.04.2019; 25.–28.11.2019

Stuttgart:

05.–08.02.2019; 02.–05.04.2019

14.–17.05.2019; 02.–05.07.2019

17.–20.09.2019; 19.–22.11.2019

03.–06.12.2019

Tausenstein:

09.–12.09.2019

Zeven:

01.–04.04.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

1.280,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen

Zum Teil sind direkte Anschlusstermine für „Grundüberholung Lungenautomat“ (Seite 60), „Grundüberholung an Druckluft-Flaschenventilen“ (Seite 61) und „Dräger Bodyguard® Systeme“ (Seite 62) möglich.



Vollmasken / Pressluftatmer (Aufbauseminar)

ZIEL

Die Teilnehmer wiederholen und vertiefen die notwendigen Kenntnisse, um als Atemschutzgerätewart Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an den im Seminar behandelten Dräger-Vollmasken und Pressluftatmern durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit der Pflege und Instandhaltung von Atemschutzgeräten beauftragt sind und die genannten Voraussetzungen erfüllen.

VORAUSSETZUNG

Die Teilnehmer haben die letzten fünf Jahre praktische Erfahrung in der Atemschutzwerkstatt gesammelt und innerhalb dieses Zeitraums an einem Atemschutzgerätewart-Seminar von Dräger oder einer Landesfeuerweherschule bzw. einer Hauptstelle für das Grubenrettungswesen teilgenommen.

INHALT

- Durchführung der möglichen Instandhaltungsarbeiten an den behandelten Geräten
- Prüfung der Geräte nach den Vorgaben des Herstellers sowie bekannten Verwendungsvorschriften
- Vorstellung von Neuerungen und

Auf- und Umrüstmöglichkeiten der aktuellen Geräte

Behandelte Geräte:

Dräger-Vollmasken für Pressluftatmer, Normal- und Überdruck:

- FPS® 7000,
- FPS-COM-PLUS,
- FPS-COM 5000 / 7000

Dräger-Lungenautomaten (siehe Hinweis):

- PSS® Normal- und Überdruck
- Dräger-Pressluftatmer:
- PAS® Lite
 - PSS® 3000, 4000, 5000, 7000
 - RPS 3500

– Zubehör inkl. PSS® Safety Belt
Im Seminar verwendete Prüfgeräte am Standort Lübeck:

- Testor, Prestor, Quaestor

HINWEIS

Die Grundüberholung der verplombten Druckminderer sowie der Lungenautomaten und der Flaschenventile ist nicht Inhalt dieses Seminars.

Es wird ein theoretischer Kenntnistest durchgeführt. Die praktischen Arbeiten der Teilnehmer werden vom Trainer bewertet. Bei erfolgreichem Abschluss von Theorie und Praxis wird ein Zertifikat ausgestellt.

Zum Teil sind direkte Anschlusstermine für „Grundüberholung Lungenautomat“ (Seite 60), „Grundüberholung an Druckluft-Flaschenventilen“ (Seite 61) und „Dräger Bodyguard® Systeme“ (Seite 62) möglich.

DAUER
2 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Amberg:

12.–13.03.2019; 15.–16.10.2019

Berlin:

07.–08.05.2019

Bischofswerda:

05.–06.03.2019

Haar:

25.–26.06.2019

Kassel:

25.–26.06.2019; 15.–16.10.2019

Krefeld:

08.–09.01.2019; 05.–06.02.2019

05.–06.03.2019; 07.–08.05.2019

02.–03.07.2019; 10.–11.07.2019

28.–29.08.2019; 17.–18.09.2019

13.–14.11.2019; 26.–27.11.2019

11.–12.12.2019

Lübeck:

05.–06.02.2019; 19.–20.03.2019

14.–15.05.2019; 02.–03.07.2019

03.–04.09.2019; 22.–23.10.2019

26.–27.11.2019

Markkleeberg:

19.–20.03.2019; 04.–05.06.2019

22.–23.10.2019

Stuttgart:

12.–13.02.2019; 09.–10.04.2019

21.–22.05.2019; 04.–05.06.2019

09.–10.07.2019; 24.–25.09.2019

26.–27.11.2019

Tausstein:

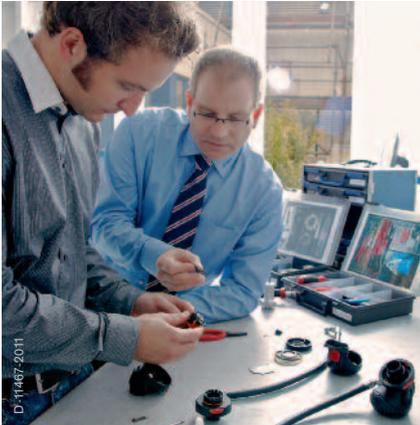
08.–09.10.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

670,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 12 Personen



Grundüberholung Lungenautomat

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kenntnisse, um als Atemschutzgerätewart die Grundüberholungsarbeiten an den im Seminar behandelten Dräger-Lungenautomaten durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit der Pflege und Instandhaltung von Atemschutzgeräten beauftragt sind und die genannten Voraussetzungen erfüllen.

VORAUSSETZUNG

Die Teilnehmer haben die letzten fünf Jahre praktische Erfahrung in der Atemschutzwerkstatt gesammelt und innerhalb dieses Zeitraums an einem Atemschutzgerätewart-Seminar von Dräger oder einer Landesfeuerweherschule bzw. einer Hauptstelle für das Grubenrettungswesen teilgenommen.

INHALT

- Erklärung der Funktion sowie der Pflege- und Instandhaltungsarbeiten
- Praktische Durchführung der erforderlichen Arbeiten für eine Grundüberholung
- Statische und dynamische Prüfung der grundüberholten Lungenautomaten

Behandelte Geräte:

- Dräger-Lungenautomaten:
- PSS® Normal- und Überdruck
- Im Seminar verwendete Prüfgeräte:
- Testor, Quaestor

HINWEIS

Es wird ein theoretischer Kenntnistest durchgeführt. Die praktischen Arbeiten der Teilnehmer werden vom Trainer bewertet. Bei erfolgreichem Abschluss von Theorie und Praxis wird ein Zertifikat ausgestellt.

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

von 08:30 – 16:30 Uhr

Amberg:

14.03.2019; 08.10.2019
09.10.2019; 17.10.2019

Berlin:

09.05.2019

Bischofswerda:

07.03.2019; 08.03.2019

Haar:

27.06.2019

Kassel:

27.06.2019; 17.10.2019

Krefeld:

10.01.2019; 07.02.2019
12.02.2019; 13.02.2019
14.02.2019; 07.03.2019
09.05.2019; 04.07.2019
19.09.2019; 15.11.2019
28.11.2019; 13.12.2019

Lübeck:

01.02.2019; 21.03.2019
17.05.2019; 07.06.2019
04.07.2019; 23.08.2019
05.09.2019; 27.09.2019
25.10.2019; 25.10.2019
08.11.2019; 29.11.2019

Markkleeberg:

21.03.2019; 12.04.2019
06.06.2019; 24.10.2019
25.10.2019; 29.11.2019

Stuttgart:

29.01.2019; 14.02.2019
11.04.2019; 23.05.2019
06.06.2019; 11.07.2019
26.09.2019; 15.10.2019
16.10.2019; 05.11.2019
28.11.2019

Taunusstein:

13.09.2019; 10.10.2019

Zeven:

05.04.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

550,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 8 Personen



Grundüberholung an Druckluft-Flaschenventilen

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kenntnisse, um als Atemschutzgerätewart die Grundüberholungsarbeiten an den im Seminar behandelten Dräger-Druckluft-Flaschenventilen durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit der Pflege und Instandhaltung von Druckluft-Flaschenventilen beauftragt sind.

INHALT

- Erklärung der Funktion sowie der Pflege- und Instandhaltungsarbeiten
- Praktische Durchführung der erforderlichen Arbeiten für eine Grundüberholung
- Montage und Demontage der Flaschenventile
- Prüfung der grundüberholten Flaschenventile
- Vorstellung der Auf- und Umrüstmöglichkeiten der Flaschenventile

Behandelte Geräte:

Dräger-Druckluft-Flaschenventile für Pressluftatmer

HINWEIS

Es wird ein theoretischer Kenntnistest durchgeführt. Die praktischen Arbeiten der Teilnehmer werden vom Trainer bewertet. Bei erfolgreichem Abschluss von Theorie und Praxis wird ein Zertifikat ausgestellt.

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

von 08:30 – 15:00 Uhr

Krefeld:

11.01.2019

08.02.2019

Lübeck:

07.02.2019

16.05.2019

17.05.2019

05.07.2019

06.09.2019

24.10.2019

Stuttgart:

17.10.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

490,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 8 Personen



D-57288-2012

Dräger Bodyguard® Systeme

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kenntnisse, um als Atemschutzgerätewart Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an den im Seminar behandelten Geräten durchzuführen. Vertiefend erlernen die Teilnehmer, die Dräger Bodyguard® Systeme auf kundenspezifische Gegebenheiten anzupassen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit der Pflege und Instandhaltung von Atemschutzgeräten beauftragt sind und die genannten Voraussetzungen erfüllen.

VORAUSSETZUNG

Die Teilnehmer haben die letzten fünf Jahre praktische Erfahrung in der Atemschutzwerkstatt gesammelt und innerhalb dieses Zeitraums an einem Atemschutzgerätewart-Seminar von Dräger oder einer Landesfeuerweherschule bzw. einer Hauptstelle für das Grubenrettungswesen teilgenommen.

INHALT

- Erklärung von Aufbau und Funktion
- Erläuterung der notwendigen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Geräte
- Durchführung der möglichen Systemeinstellungen mit Hilfe von PC unterstützten Schnittstellen und umfangreichen praktischen Übungen

Behandelte Geräte:

Dräger Bodyguard® Systeme:

- Bodyguard® II
- Bodyguard® 1000
- Bodyguard® 1500
- TX Manometer
- Head Up Display (HUD)
- Bodyguard® 7000

Behandelte Software:

- IR-Link
- PC-Link

HINWEIS

Es wird ein theoretischer Kenntnistest durchgeführt. Die praktischen Arbeiten der Teilnehmer werden vom Trainer bewertet. Bei erfolgreichem Abschluss von Theorie und Praxis wird ein Zertifikat ausgestellt.

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

von 08:30 Uhr – 16:30 Uhr

Lübeck:

07.06.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

560,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 6 Personen



Chemikalienschutzanzüge

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kenntnisse, um als Atemschutzgerätewart Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an den im Seminar behandelten Dräger-Chemikalienschutzanzügen durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit der Pflege und Instandhaltung von Chemikalienschutzanzügen beauftragt sind.

VORAUSSETZUNG

Die Teilnehmer haben die letzten fünf Jahre praktische Erfahrung in der Atemschutzwerkstatt gesammelt und innerhalb dieses Zeitraums an einem Atemschutzgerätewart-Seminar von Dräger oder einer Landesfeuerweherschule bzw. einer Hauptstelle für das Grubenrettungswesen teilgenommen.

INHALT

- Aufbau und Wirkungsweise der Anzugarten
- Beständigkeit der unterschiedlichen Anzugstoffe und Erläuterung der Beständigkeitsklassen

- Pflege, Prüfung und mögliche Reparaturen der Chemikalienschutzanzüge und die Grundüberholung Air-Connect, RV PT 120 und D-Connect nach den Vorgaben des Herstellers sowie bekannten Verwendungsvorschriften
- Vorstellung der Auf- und Umrüstmöglichkeiten der Anzüge

Behandelte Geräte:

- Dräger-Chemikalienschutzanzüge:
- WorkMaster Serie
 - TeamMaster Serie
 - SPC 3700 mit CVA 0700
 - CPS 5800 / 6800 / 7800
 - CPS 5900 / 6900 / 7900
- Dräger-Belüftungs- und Luftversorgungssysteme

Im Seminar verwendete Prüfgeräte:

- Porta Control, Testor, Quaestor

HINWEIS

Es wird ein theoretischer Kenntnistest durchgeführt. Die praktischen Arbeiten der Teilnehmer werden vom Trainer bewertet. Bei erfolgreichem Abschluss von Theorie und Praxis wird ein Zertifikat ausgestellt.

DAUER

3 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Amberg:

05.–07.11.2019

Krefeld:

21.–23.05.2019

04.–06.06.2019

03.–05.09.2019

Lübeck:

19.–21.02.2019

04.–06.06.2019

20.–22.08.2019

22.–24.10.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

990,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 10 Personen



Chemikalienschutzanzüge (Aufbauseminar)

ZIEL

Die Teilnehmer wiederholen und vertiefen die notwendigen Kenntnisse, um als Atemschutzgerätewart Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an den im Seminar behandelten Dräger-Chemikalienschutzanzügen durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit der Pflege und Instandhaltung von Chemikalienschutzanzügen beauftragt sind und die genannten Voraussetzungen erfüllen.

VORAUSSETZUNG

Die Teilnehmer haben die letzten fünf Jahre praktische Erfahrung in der Atemschutzwerkstatt gesammelt und innerhalb dieses Zeitraums an einem Gerätewartseminar für Chemikalienschutzanzüge von Dräger oder einer Landesfeuerweherschule bzw. einer Hauptstelle für das Grubenrettungswesen teilgenommen.

INHALT

- Aufbau und Wirkungsweise der Anzugarten
- Beständigkeit der unterschiedlichen Anzugstoffe und Erläuterung der Beständigkeitsklassen

- Pflege, Prüfung und mögliche Reparaturen der Chemikalienschutzanzüge und die Grundüberholung Air-Connect, RV PT 120 und D-Connect nach den Vorgaben des Herstellers sowie bekannten Verwendungsvorschriften
- Vorstellung von Neuerungen und Auf- und Umrüstmöglichkeiten der aktuellen Anzüge

Behandelte Geräte:

Dräger-Chemikalienschutzanzüge:

- SPC 3700 mit CVA 0700
- CPS 7800
- CPS 7900

Dräger-Belüftungs- und Luftversorgungssysteme

Im Seminar verwendete Prüfgeräte:

- Porta Control, Testor, Quaestor

HINWEIS

Der Sichtscheiben- und Stiefelwechsel sind nicht Inhalt des Seminars.

Es wird ein theoretischer Kenntnistest durchgeführt. Die praktischen Arbeiten der Teilnehmer werden vom Trainer bewertet. Bei erfolgreichem Abschluss von Theorie und Praxis wird ein Zertifikat ausgestellt.

DAUER

2 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Lübeck:

25.–26.04.2019

22.–23.05.2019

24.–25.09.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

770,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 10 Personen



Kreislaufatemschutzgeräte Dräger PSS® BG 4 plus

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kenntnisse, um als Atemschutzgerätewart Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an den im Seminar behandelten Dräger-Vollmasken und Kreislaufatemschutzgeräten durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte des Bergbaus, der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit der Pflege und Instandhaltung von Atemschutzgeräten beauftragt sind.

INHALT

- Erklärung von Aufbau und Funktion
- Erläuterung der notwendigen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Geräte
- Durchführung der möglichen Instandhaltungsarbeiten mit umfangreichen praktischen Übungen
- Vorstellung der Auf- und Umrüstmöglichkeiten der Gerätemodelle
- Prüfung der Geräte nach den Vorgaben des Herstellers sowie bekannten Verwendungsvorschriften

Behandelte Geräte:

Dräger-Vollmasken für Kreislaufatemschutzgeräte:

- Panorama Nova® RP,
- FPS® 7000 RP,
- FPS-COM 5000 RP

Dräger-Kreislaufatemschutzgeräte (Überdruck):

- PSS® BG 4 EP / FEP plus

Im Seminar verwendete Prüfgeräte:

- Testor, Quaestor, Test-it 6100,
- RZ 7000

HINWEIS

Die Grundüberholung der verplombten Druckminderer sowie der Flaschenventile ist nicht Inhalt dieses Seminars.

Es wird ein theoretischer Kenntnistest durchgeführt. Die praktischen Arbeiten der Teilnehmer werden vom Trainer bewertet. Bei erfolgreichem Abschluss von Theorie und Praxis wird ein Zertifikat ausgestellt.

DAUER

3 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Lübeck:

13.–15.08.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

990,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 10 Personen



Kreislaufatemschutzgeräte Dräger PSS® BG 4 plus (Aufbauseminar)

ZIEL

Die Teilnehmer wiederholen und vertiefen die notwendigen Kenntnisse, um als Atemschutzgerätewart Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an den im Seminar behandelten Dräger-Vollmasken und Kreislaufateschutzgeräten durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte des Bergbaus, der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit der Pflege und Instandhaltung von Atemschutzgeräten beauftragt sind und die genannten Voraussetzungen erfüllen.

VORAUSSETZUNG

Die Teilnehmer haben die letzten fünf Jahre praktische Erfahrung in der Atemschutzwerkstatt gesammelt und innerhalb dieses Zeitraums an einem Atemschutzgerätewart-Seminar für Kreislaufatemschutzgeräte von Dräger oder einer Landesfeuerweherschule bzw. einer Hauptstelle für das Grubenrettungswesen teilgenommen.

INHALT

- Durchführung der möglichen Instandhaltungsarbeiten an den behandelten Geräten
- Prüfung der Geräte nach den Vorgaben des Herstellers sowie bekannten Verwendungsvorschriften
- Vorstellung von Neuerungen und Auf- und Umrüstungsmöglichkeiten der aktuellen Geräte

Behandelte Geräte:

Dräger-Vollmaske für Kreislaufatemschutzgeräte:

- FPS® 7000 RP,
- FPS-COM 5000 RP

Dräger-Kreislaufatemschutzgerät (Überdruck):

- PSS® BG 4 EP / FEP plus

Im Seminar verwendete Prüfgeräte:

- Test-it 6100, RZ 7000

HINWEIS

Die Grundüberholung des verplombten Druckminderers und des Flaschenventils ist nicht Inhalt dieses Seminars.

Es wird ein theoretischer Kenntnistest durchgeführt. Die praktischen Arbeiten der Teilnehmer werden vom Trainer bewertet. Bei erfolgreichem Abschluss von Theorie und Praxis wird ein Zertifikat ausgestellt.

DAUER

2 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Lübeck:

18.–19.06.2019

19.–20.11.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

770,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 10 Personen



Druckluftschlauchgeräte

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kenntnisse, um als Atemschutzgerätewart Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an den im Seminar behandelten Dräger-Vollmasken und Druckluftschlauchgeräten durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit der Pflege und Instandhaltung von Atemschutzgeräten beauftragt sind.

INHALT

- Erklärung von Aufbau und Funktion
- Erläuterung der notwendigen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Geräte
- Durchführung der möglichen Instandhaltungsarbeiten mit umfangreichen praktischen Übungen
- Vorstellung der Auf- und Umrüstmöglichkeiten der Gerätemodelle
- Prüfung der Geräte nach den Vorgaben des Herstellers sowie bekannten Verwendungsvorschriften

Behandelte Geräte:

Dräger-Vollmasken für Druckluftschlauchgeräte, Normal- und Überdruck:

– Panorama Nova®, FPS® 7000
Dräger-Lungenautomaten
(siehe Hinweis):

– PSS® Normal- und Überdruck
Dräger-Druckluftschlauchgeräte:

– PAS® Micro / Colt / Lite
– PAS® ASV

– PAS® AirPack 1 / 2
– Druckluft-Filtersysteme,
wie z. B. PAS® Filter

– ABIL-Serie, PAS® X-plore® Serie
Im Seminar verwendete Prüfgeräte:

– Testor, Prestor, Quaestor

HINWEIS

Die Grundüberholung der verplombten Druckminderer sowie der Lungenautomaten und der Flaschenventile ist nicht Inhalt dieses Seminars.

Es wird ein theoretischer Kenntnistest durchgeführt. Die praktischen Arbeiten der Teilnehmer werden vom Trainer bewertet. Bei erfolgreichem Abschluss von Theorie und Praxis wird ein Zertifikat ausgestellt.

DAUER

3 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Lübeck:

22.–24.01.2019

07.–09.05.2019

03.–05.09.2019

13.–15.11.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

1.030,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 8 Personen



Druckluftfluchtgerät Saver

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kenntnisse, um als Atemschutzgerätewart Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an den im Seminar behandelten Dräger-Druckluftfluchtgeräten durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit der Pflege und Instandhaltung von Atemschutzgeräten beauftragt sind.

INHALT

- Erklärung von Aufbau und Funktion
- Erläuterung der notwendigen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Geräte
- Durchführung der möglichen Instandhaltungsarbeiten mit umfangreichen praktischen Übungen
- Vorstellung der Auf- und Umrüstmöglichkeiten der Gerätemodelle
- Prüfung der Geräte nach den Vorgaben des Herstellers sowie bekannten Verwendungsvorschriften

Behandelte Geräte:

Dräger-Druckluftfluchtgeräte:

- Saver CF
- Saver PP

Im Seminar verwendetes Prüfgerät:

- Testor

HINWEIS

Die Grundüberholung der verplombten Druckminderer sowie der Lungenautomaten und der Flaschenventile ist nicht Inhalt dieses Seminars.

Es wird ein theoretischer Kenntnistest durchgeführt. Die praktischen Arbeiten der Teilnehmer werden vom Trainer bewertet. Bei erfolgreichem Abschluss von Theorie und Praxis wird ein Zertifikat ausgestellt.

DAUER

2 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Lübeck:

12.-13.03.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

800,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 8 Personen



D-16162-2017



D-4839-2017

Drucklufttauchgerät PSS® Dive mit Secor 7000

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kenntnisse, um als Atemschutzgerätewart Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an den im Seminar behandelten Dräger-Vollmasken und Tauchgeräten durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte, die mit der Pflege und Instandhaltung von Tauchgeräten beauftragt sind.

INHALT

- Erklärung von Aufbau und Funktion
- Erläuterung der notwendigen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Geräte
- Durchführung der möglichen Instandhaltungsarbeiten mit umfangreichen praktischen Übungen
- Wartung der Pneumatik
- Vorstellung der Auf- und Umrüstmöglichkeiten der Gerätemodelle
- Prüfung der Geräte nach den Vorgaben des Herstellers sowie bekannten Verwendungsvorschriften

Behandelte Geräte:

- Dräger-Vollmaske:
- Panorama Nova® Dive
- Dräger-Tauchgeräte:
- PSS® Dive mit Trage- und Tariersystem
 - Mechanische Restdruckwarneinrichtung
 - Secor 7000 (1. und 2. Stufe)
- Im Seminar verwendete Prüfgeräte:
- Testor, Quaestor

DAUER

2 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr

Lübeck:

24.–25.04.2019

22.–23.10.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

800,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 8 Personen

HINWEIS

Es wird ein theoretischer Kenntnistest durchgeführt. Die praktischen Arbeiten der Teilnehmer werden vom Trainer bewertet. Bei erfolgreichem Abschluss von Theorie und Praxis wird ein Zertifikat ausgestellt.



Drucklufttauchgerät Shark

ZIEL

Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kenntnisse, um als Atemschutzgerätewart Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an dem im Seminar behandelten Tauchgerät durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte, die mit der Pflege und Instandhaltung von Tauchgeräten beauftragt sind.

INHALT

- Erklärung von Aufbau und Funktion
- Erläuterung der notwendigen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Geräte
- Durchführung der möglichen Instandhaltungsarbeiten mit umfangreichen praktischen Übungen
- Wartung der Pneumatik
- Vorstellung der Auf- und Umrüstmöglichkeiten der Gerätemodelle
- Prüfung der Geräte nach den Vorgaben des Herstellers sowie bekannten Verwendungsvorschriften

Behandelte Geräte:

Dräger-Tauchgerät:

- Shark (1. und 2. Stufe)

Im Seminar verwendete Prüfgeräte:

- Testor, Quaestor

HINWEIS

Es wird ein theoretischer Kenntnis-test durchgeführt. Die praktischen Arbeiten der Teilnehmer werden vom Trainer bewertet. Bei erfolgreichem Abschluss von Theorie und Praxis wird ein Zertifikat ausgestellt.

DAUER

1 Tag

TERMIN / ORT

von 08:30 – 16:30 Uhr

Lübeck:

26.04.2019

24.10.2019

PREIS PRO TEILNEHMER

470,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 8 Personen



Dräger HPS® 7000 (Online-Training)

ZIEL

In diesem Online-Training erwerben die Teilnehmer die notwendigen Kenntnisse, um Pflege und Instandhaltungsarbeiten an dem Feuerwehrhelm Dräger HPS® 7000 durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit der Pflege und Instandhaltung dieses Helmes beauftragt sind.

INHALT

Dieses Trainingsprogramm ermöglicht Ihnen ein zeitunabhängiges und örtlich flexibles Lernen und dient gleichzeitig als Nachschlagewerk zur Demontage und Montage des Dräger HPS® 7000.

Folgende Aspekte werden hierbei behandelt:

- Eigenschaften, Bestandteile und Besonderheiten des Dräger HPS® 7000
- Demontage und Montage von 19 individuellen Helmbestandteilen
- Wartung und Pflege des Helmes
- Grundlegende Handlungsempfehlungen bei Schäden am Helm

HINWEIS

Bitte legen Sie sich für die praktischen Übungen vor Beginn des Online-Trainings einen Dräger HPS® 7000 sowie passendes Werkzeug bereit. Alle erforderlichen Arbeitsmittel werden im Vorfeld gezeigt. Am Ende des Trainings wird ein theoretischer Kenntnistest durchgeführt. Bei erfolgreichem Abschluss wird ein Zertifikat ausgestellt.

Alle Informationen zur Buchung und Durchführung dieses Online-Trainings über unseren Online-Katalog finden Sie auf Seite 82 und unter www.draeger.com/trainings. Das Dräger HPS® 7000 Online-Training finden Sie in der Kategorie "Instandhaltung".

DAUER

ca. 3 Stunden inkl. eigener praktischer Übungen

TERMIN / ORT

Online – individuell nach Ihren Bedürfnissen

PREIS PRO TEILNEHMER

80,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.





MANAGEMENT- WISSEN FESTIGEN

Wie erlange ich Wissen rund um Führung und unternehmerische Anforderungen? Gerade in Zeiten knapper personeller und finanzieller Ressourcen sind die Erwartungen an Führungskräfte hoch. In den Management-Seminaren der Dräger Academy werden Ihnen die Kernkompetenzen vermittelt, um als Führungsposition auf die heutigen und zukünftigen Anforderungen optimal vorbereitet zu sein.



Sicherheits- und Notfallmanagement

GUT VORBEREITET – AUCH AUF DEN ERNSTFALL

Ob Industrie oder Dienstleistungsbranche, Krankenhaus, Alten- oder Pflegeheim, mittelständischer Betrieb oder Großkonzern: Längere Produktionsunterbrechungen oder Ausfallzeiten kann sich niemand leisten. Brände, Zwischenfälle oder auch die Auswirkungen von Natur- oder Umweltereignissen verursachen Kosten, gefährden Anlagen und Mitar-

beiter und können im schlimmsten Fall den Bestand des Betriebs bedrohen. Einen hundertprozentigen Schutz vor ungeplanten Ereignissen gibt es nicht. Ein umfassendes Sicherheits- und Notfallmanagement hilft jedoch, im Ernstfall richtig zu handeln und Schäden zu begrenzen. Damit aus kritischen Situationen keine Katastrophen werden.





Dräger Academy Seminare im Bereich Notfallmanagement

Die folgenden Seminare zum Notfallmanagement basieren auf Empfehlungen von Bundesländerverordnungen und jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich Notfallmanagement.

Sie sind entsprechend der Anforderungen der unterschiedlichen Verantwortungsgebiete Personal (S1), Lageführung (S2), Einsatz (S3), Versorgung (S4), Öffentlichkeitsarbeit (S5) und Information / Kommunikation (S6) modular aufgebaut.

Weiterhin bietet die Dräger Academy Seminare an, die die Führungskräfte in Unternehmen und Einrichtungen des Gesundheitswesens für ihre Verantwortung in Rechtsfragen des Arbeitsschutzes und auf die Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft und anderen Ermittlungsbehörden in Notfällen vorbereiten.

- Grundlagen des Führens in Notfällen
- Personal, Innerer Dienst und Versorgung (S1 / S4)
- Lage, Lagedarstellung und Dokumentation (S2)
- Einsatz, Informations- und Kommunikationswesen (S3 / S6)
- Presse und Medienarbeit (S5)
- Sichter, Fernmelder, Nachweiser
- Soziale Medien in Notfallsituationen und Katastrophenlagen – Fluch oder Segen?
- Interviews für Zeitung, Radio und Fernsehen
- Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft und anderen Ermittlungsbehörden
- Verantwortung im Arbeitsschutz – Rechtsgrundlagen, Rechtspflichten, Rechtsverstöße

Umfassende Informationen zu den Inhalten, Terminen und Lübeck als Durchführungsort finden Sie in unserem Online-Seminarangebot unter www.draeger.com/trainings.

Gerne führen wir diese Seminare Ihren Anforderungen entsprechend bei Ihnen vor Ort durch.





TRAINING VERMITTELN

Wie erlange ich Wissen für meine Funktion als Trainer?

Sie sind beauftragt, Anwender in die sachgerechte Handhabung von Produkten und begleitenden Systemen einzuweisen? In unseren Seminaren erhalten Sie nicht nur alle Anwendungsdetails, sondern erlernen auch Methoden der Wissensvermittlung. Praktische Anleitungen zur nachhaltigen Kenntnisvermittlung geben Ihnen die Professionalität, Ihre Seminarteilnehmer kompetent zu unterrichten.



Die perfekte Vorbereitung für
Ihr Training im Dräger Fire
Dragon 7000/9000 (ab Seite 40)



Train-the-Trainer Realbrandausbilder für gasbetriebene Brandübungsanlagen (Dräger Fire Dragon 7000/9000)

ZIEL

Die Ausbilder der Feuerwehren erwerben umfangreiche Kenntnisse zur eigenständigen, professionellen Vorbereitung und Durchführung der Realbrandausbildung an den mobilen gasbefeueten Brandübungsanlagen Dräger Fire Dragon 7000 und 9000. Zielsetzung ist ein optimaler Lernerfolg für alle Teilnehmer bei einer effizienten Nutzung der Anlagen. Den Teilnehmern wird vermittelt, Lernziele und Übungsszenarien individuell auf die späteren Teilnehmer abzustimmen und zur Sicherung des Lernerfolgs eine gezielte Vor- und Nachbesprechung durchzuführen. Hierdurch wird eine sichere Durchführung von Übungen sichergestellt. Weiterer Bestandteil des Trainings ist die Vorbereitung und Organisation von Übungen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die aktuell oder zukünftig mit der realitätsnahen Ausbildung in Brandübungsanlagen beauftragt sind.

VORAUSSETZUNG

Alle Teilnehmer müssen ausgebildete Atemschutzgeräteträger mit gültiger arbeitsmedizinischer Untersuchung sein. Geeignete Atemschutzgeräte und geeignete persönliche Schutzausrüstung sind mitzubringen. Mit anderer Schutzkleidung ist eine Teilnahme nicht möglich.

INHALT

- Räumliche Aufteilung und Funktionen der Brandübungsanlagen
- Infrastruktur (Standort, Gaslogistik, Wasser- und Stromversorgung)
- Aufgabenverteilung: Bediener, Betreuer und Ausbilder
- Sicherheitsunterweisung und rechtliche Rahmenbedingungen
- Vorstellung möglicher Trainings-szenarien
- Zusammenstellen individueller Übungsabläufe
- Praktische Durchführung ausgewählter Übungsszenarien (Lösch- und Angriffstechniken, Menschenrettung, etc.)
- Auswertung des Lernerfolgs
- Erfahrungsaustausch

DAUER

3 Tage

TERMIN / ORT

jeweils von 8:30 – 16:30 Uhr

Travenbrück:

12.–14.03.2019

und auf Anfrage

PREIS PRO TEILNEHMER

990,- EUR zzgl. gesetzl. MwSt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 8 Personen

Weiterbildungsnachweis:



HINWEIS

Optional können Dräger-Atemschutzgeräte gegen Gebühr zur Verfügung gestellt werden.





INDIVIDUELL TRAINIEREN

Wie kann ich nach meinen Anforderungen trainieren? Unser vorliegendes Programm stellt nur einen Teil unseres Angebots dar. Gerne bieten wir Ihnen auch Trainings und Seminare zu Themen an, die nicht aufgeführt sind.

Entsprechend Ihrer Bedürfnisse und Wünsche stellen wir Ihnen Trainingskonzepte zusammen und beraten Sie, mit welchen Inhalten und Methoden sich Ihre speziellen Anforderungen vermitteln lassen.

Auch beim Trainingsort stellen wir uns auf Sie ein: Die Trainings können auf Wunsch bei Ihnen oder in Ihrer Nähe stattfinden.

Kontakt

Bei Fragen zu unserem Programm stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

So erreichen Sie uns:

LÜBECK

Tel. +49 451 882-1560

academy@draeger.com

www.draeger.com/academy



D-106097-2013

Stefanie Dröge



D-128-2018

Felicia Frasch



D-128-2018

Johanna Broers

Trainings online reservieren

Alle Seminare, Trainings und Workshops der Dräger Academy können Sie ganz einfach online buchen.

Informieren Sie sich online über aktuelle Trainingstermine und stellen Sie Ihr persönliches Programm für das Jahr 2019 zusammen.

Unter www.draeger.com/trainings finden Sie alle Informationen zum Weiterbildungsangebot der Dräger Academy. Hier können Sie direkt Ihre Trainingstermine reservieren und buchen.

Bitte stornieren Sie rechtzeitig

Falls Sie nicht an einem gebuchten Seminar teilnehmen können, geben Sie uns bitte schnellstmöglich Bescheid. Bitte beachten Sie, dass Stornogebühren anfallen, sollten Sie später als vier Wochen vor Seminarbeginn absagen.

REGION NORDOST
Tel. +49 40 668 67-161
vertrieb.nordost@draeger.com

REGION NORDOST
Tel. +49 341 35 0 31 136
vertrieb.nordost@draeger.com

www.draeger.com/academy



Sylvia Weber

D-145-2018



Karla Rohrberg

D-7449-2014

REGION SÜD
Tel. +49 711 721 99-27
vertrieb.sued@draeger.com

REGION WEST
Tel. +49 2151 37 35-85 und -515
vertrieb.west@draeger.com



Philipp Kramer

D-605-2016



Petra Naber

D-9859-2014



Nicole Leuchtenberg

D-360-2017



Der schnelle Weg zur Buchung:





Allgemeine Geschäftsbedingungen für Seminare, Schulungen, Trainings und Unterweisungen der Dräger Academy der Drägerwerk AG & Co KGaA, Dräger Medical Deutschland GmbH, Dräger Safety AG & Co KGaA, Dräger Austria GmbH und Dräger Schweiz AG (jeweils einzeln die „Gesellschaft“)

1. Geltungsbereich

- 1.1 Für sämtliche Leistungen der Gesellschaft, die Seminare, Schulungen, Trainings, Unterweisungen und andere Veranstaltungen (die „Veranstaltungen“) zum Gegenstand haben, gelten ausschließlich diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (die „Geschäftsbedingungen“).
- 1.2 Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung der Gesellschaft. Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nicht, es sei denn, die Gesellschaft hat ihrer Geltung schriftlich zugestimmt. Diese Geschäftsbedingungen gelten auch dann, wenn die Gesellschaft in Kenntnis von abweichenden Bedingungen des Kunden Leistungen vorbehaltlos ausführt.

2. Durchführung der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird von der Gesellschaft unter der Bezeichnung „Dräger Academy“ durchgeführt. Unter dieser Bezeichnung führen die im Titel dieser Geschäftsbedingungen genannten Gesellschaften selbständige und eigenständige Veranstaltungen durch. Sie treten nicht in Gesellschaft auf und zueinander.

3. Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme an den Veranstaltungen der Gesellschaft erfordert teilweise eine hinreichende körperliche Fitness und Belastbarkeit. In bestimmten Veranstaltungen wird durch besondere Belastung kontrolliert künstlicher Stress erzeugt, um Reaktionen in Gefahren zu vermitteln. Informieren Sie sich frühzeitig bei der Gesellschaft über die konkreten Anforderungen. Die Gesellschaft übernimmt insbesondere keine Haftung für Verletzungen und Schäden, die auf eine unzureichende körperliche Verfassung des Teilnehmers zurückzuführen ist.

4. Anmeldungen, Stornierungen

- 4.1 Anmeldungen von Kunden werden mit Zugang bei der Gesellschaft verbindlich. Ein bindender Vertrag kommt jedoch erst durch die Bestätigung der Anmeldung durch die Gesellschaft zustande.
- 4.2 Die Daten der Anmeldung werden gemäß § 28 BDSG für eigene Geschäftszwecke der Gesellschaft elektronisch gespeichert und verarbeitet.
- 4.3 Anmeldungen und Verträge können bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei storniert werden. Bei Stornierung nach dieser Zeit bis zu einem Tag vor Veranstaltungsbeginn behält die Gesellschaft einen Anspruch auf 50% der Teilnahmegebühr. Bei der Fristberechnung zählt der Tag des Veranstaltungsbeginns nicht mit. Bei späterer Stornierung oder bei Nichterscheinen des Kunden behält die Gesellschaft den Anspruch auf volle Teilnahmegebühr. Eine nur zeitweise Teilnahme an einer Veranstaltung berechtigt nicht zur Minderung. Mit der Stornierung entfällt das Teilnahmerecht. Sämtliche Stornierungen durch den Kunden müssen schriftlich erfolgen. Hat der Kunde bereits Teilnahmegebühr bezahlt, wird die Gesellschaft den Anteil, den sie in Folge der Stornierung nicht zu beanspruchen hat, zurückerstatten. Weitere Widerrufsrechte des Kunden bleiben unberührt.
- 4.4 Die Gesellschaft ist ihrerseits berechtigt, Veranstaltungen aus organisatorischen oder technischen Gründen abzusagen oder zu verschieben, insbesondere bei Nichterreichen der angegebenen Mindestteilnehmerzahl sowie bei einem kurzfristigen Ausfall eines Referenten. Die Gesellschaft ist verpflichtet, den Kunden unverzüglich über die Absage oder die Verschiebung zu informieren. In diesem Fall wird die Gesellschaft versuchen, den

Kunden auf einen anderen Termin oder einen anderen Veranstaltungsort umzubuchen, sofern der Kunde damit einverstanden ist. Anderenfalls entfällt der Vertrag und bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen vorbehaltlich der Ziffer 5 nicht.

5. Teilnahmegebühr, Hotel, An- und Abreise und Verpflegung

- 5.1 Die Teilnahmegebühr bezieht sich ausschließlich auf die in der Beschreibung der Veranstaltungen genannten Leistungen. Soweit nicht anders angegeben versteht sie sich zuzüglich Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe.
- 5.2 Kosten für Hotel, An- und Abreise sowie Verpflegung der Teilnehmer sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.
- 5.3 Die Teilnahmegebühr ist nach Eingang der Rechnung zu zahlen.

6. Schutzrechte

Sämtliche Veranstaltungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen somit ohne vorherige Genehmigung der Gesellschaft nicht vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben werden.

7. Haftung

- 7.1 Die Gesellschaft haftet bei Vorsatz, bei grober Fahrlässigkeit der Organe oder leitender Angestellter, bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, bei Mängeln, die die Gesellschaft arglistig verschwiegen oder deren Abwesenheit die Gesellschaft garantiert hat, sowie bei Mängeln eines Liefergegenstandes, soweit nach dem Produkthaftungsgesetz für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
- 7.2 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet die Gesellschaft auch bei grober Fahrlässigkeit nichtleitender Angestellter und bei leichter Fahrlässigkeit, in letzterem Fall begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.
- 7.3 Der Kunde hat alle erforderlichen und zumutbaren Maßnahmen zu ergreifen, um Schäden zu verhindern oder zu begrenzen, insbesondere hat der Kunde für die regelmäßige Sicherung von Programmen und Daten zu sorgen. Für die Wiederbeschaffung von Daten haftet die Gesellschaft unter den Voraussetzungen der Ziffern 7.1 und 7.2 daher nur, wenn der Kunde sichergestellt hat, dass diese Daten aus anderem Datenmaterial mit vertretbarem Aufwand rekonstruiert werden können.
- 7.4 Weitergehende oder andere als die in dieser Ziffer 7 geregelten Schadensersatzansprüche gegen die Gesellschaft oder ihre Erfüllungsgehilfen – gleich aus welchem Rechtsgrund – sind ausgeschlossen.

8. Gerichtsstand und anwendbares Recht

- 8.1 Gerichtsstand ist für sämtliche Streitigkeiten ist Lübeck, wenn die Vertragsparteien Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen sind. Auch in diesem Fall ist die Gesellschaft berechtigt, den Kunden an jedem für ihn zuständigen Gericht in Anspruch zu nehmen.
- 8.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(Stand August 2015)

* * * * *

Dräger Safety AG & Co. KGaA

Academy
Revalstraße 1
23560 Lübeck, Deutschland
Tel +49 451 882-1560
Fax +49 451 882-3729
www.draeger.com/academy
academy@draeger.com

Dräger Safety AG & Co. KGaA

Academy
Moislinger Allee 53-55
23542 Lübeck, Deutschland
Tel +49 451 882-1560
Fax +49 451 882-3729
www.draeger.com/academy
academy@draeger.com

NIEDERLASSUNGEN

REGION NORDOST

Albert-Schweitzer-Ring 22
22045 Hamburg
Tel 040 668 67-172
Fax 040 668 67-155
vertrieb.nordost@draeger.com

REGION NORDOST

An der Harth 10 B
04416 Markkleeberg
Tel 0341 35 0 31-188
Fax 0341 35 0 31-189
vertrieb.nordost@draeger.com

REGION SÜD

Vor dem Lauch 9
70567 Stuttgart
Tel 0711 721 99-0
Fax 0711 721 99-50
vertrieb.sued@draeger.com

REGION WEST

Europark Fichtenhain B 5
47807 Krefeld
Tel 02151 37 35-85
Fax 02151 37 35-29
vertrieb.west@draeger.com